

**TECHNISCHER LEITFADEN FÜR FASSADENVERKLEIDUNGEN,
UNTERSICHTEN UND LAMELLENSYSTEM.**

PARKLEX PRODEMA

1.	Einführung	4
1.1.	Bausatz-Zertifikate	5
1.2.	Nachhaltigkeit und Umweltmanagement	5
2.	Vor der Montage	6
2.1.	Materialannahme	6
2.2.	Handhabung und Lagerung	6
2.3.	Zufällige Anordnung der Paneele	7
2.4.	Fertigung	8
2.4.1.	Empfehlungen für den Zuschnitt	8
2.4.2.	Empfehlungen für die Bohrung	8
2.4.3.	Empfehlungen zur Bearbeitung	8
3.	Montageanleitung	9
3.1.	Allgemeine Grundlagen	9
3.1.1.	Hinterlüftete Fassaden	9
3.1.2.	Dehnungsfugen	11
3.1.3.	Dimensionsstabilität	11
3.1.4.	Optionen für die Unterkonstruktion	12
3.1.5.	Mindestauflagepunkte pro Platte	13
3.1.6.	Nut-Feder-Verbindungen und Senkkopfschrauben	13
3.2.	NATURCLAD	14
3.2.1.	Sichtbare Befestigungen mit Schrauben oder Nieten	14
3.2.2.	Verdeckte Befestigung mit Abdeckkappen	22
3.2.3.	Verdeckte Befestigung mit Agraffen	27
3.2.4.	Verdeckte Befestigung mit Kleber	35
3.3.	NATURSIDING	39
3.3.1.	Horizontales Verkleidungssystem	39
3.3.2.	Vertikales Verkleidungssystem	42
3.3.3.	Verdeckte Befestigung mit Stülpschalung	49
3.4.	NATURSOFFIT und abgehängte Decken	55
3.4.1.	Sichtbare Befestigungen mit Schrauben oder Nieten	55
3.4.2.	Verdeckte Befestigung mit Abdeckkappen	55
3.4.3.	Verdeckte Befestigung mit Agraffen	56
3.4.4.	Verkleidungssystem an Deckenuntersichten	56
3.5.	Gekrümmte Oberflächen	57
3.5.1.	Gekrümmte Oberflächen mit facettierten Platten	57
3.5.2.	Gekrümmte Oberflächen mit flachen Platten	57
3.5.3.	Vorgebogene NATURCLAD -Platten	58
3.5.4.	NATURCLAD Vorgebogene NATURCLAD-Eckplatten	59
3.5.5.	Ecken-Details	60
4.	Nach der Montage	62
4.1.	Entfernen der Schutzfolie	62
4.2.	Wartung und Reinigung	62
4.3.	Reparatur	62
5.	Informationen zur Demontage	63
5.1.	Demontage	63
5.2.	Abfallentsorgung	63

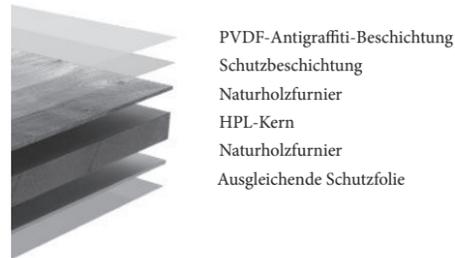
Maßangaben in Zoll sind Näherungswerte. Die tatsächlichen Maße werden in mm angegeben.

Die neueste Version dieses technischen Leitfadens steht Ihnen aktualisiert und zum Herunterladen und Lesen auf der Website von PARKLEX PRODEMA zur Verfügung.

1. Einführung

NATURCLAD, NATURSOFFIT und NATURSIDING sind hochverdichtete HPL-Platten mit einem Kern aus mit wärmehärtenden Harzen behandelten Papierfasern. Diese werden bei hohen Temperaturen und unter hohem Druck gepresst und durch eine äußerst UV- und witterungsbeständige Außenbeschichtung geschützt. Diese Platten enthalten eine Komponente, die in das Holz eingebracht werden, um unter allen klimatischen Bedingungen eine hervorragende Farbbeständigkeit zu gewährleisten, ohne dass im Laufe der Jahre eine weitere Oberflächenbehandlung erforderlich wird. Sie bietet zudem die Möglichkeit, neue Oberflächen für unser Sortiment an Holzurnieren zu entwickeln.

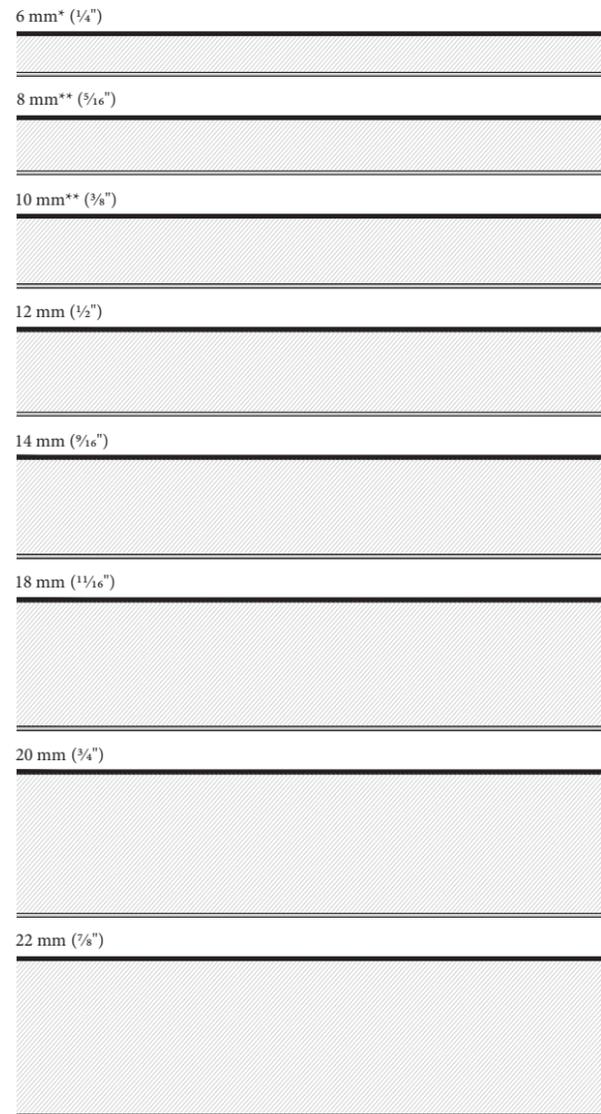
Das gesamte Sortiment von PARKLEX PRODEMA wird aus Naturholz gefertigt, wobei jede Platte mit ihren Maserungen und Astlöchern einzigartige Merkmale aufweist, wie etwa Unterschiede in Holzton, Farbe und Highlights. Dies verleiht den Oberflächen ein Aussehen, wie es nur Naturholzprodukte bieten können.



Die erforderliche Plattendicke wird je nach dem zu verkleidenden Element (Wände, Decken oder Fassaden) gewählt. Die Plattendicke beeinflusst den Abstand zwischen den Auflageprofilen. Im Allgemeinen gilt: Je größer die Dicke, desto größer ist der zulässige Abstand zwischen den Profilen.

Dies kann je nach der spezifischen Art der Verlegung variieren. Die ideale Dicke für Außenfassaden beträgt 8 mm (5/16") oder 10 mm (3/8").

Die Standardplattengröße beträgt 2440 x 1220 mm (96 "x48"). Für größere Formate wenden Sie sich bitte an PARKLEX PRODEMA.



* 6 nur für besondere Anwendungen
** 8 und 10 mm sind die gängigsten Dicken

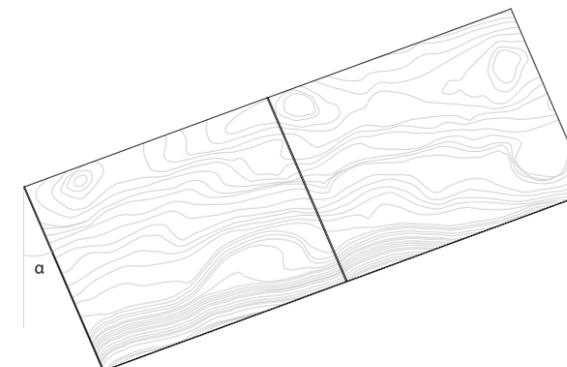
1.1. Bausatz-Zertifikate

PARKLEX PRODEMA-Produkte können sowohl in Innenräumen als auch in Außenbereichen eingebaut werden*. Sie sind ständiger Abnutzung durch Sonne, Feuchtigkeit und Abrieb in stark frequentierten Bereichen ausgesetzt. Aus diesem Grund werden viele Anstrengungen und Investitionen in F&E unternommen, um die Haltbarkeit und Stabilität der PARKLEX PRODEMA-Verkleidungen zu gewährleisten.

*Mit Ausnahme von NATURSOFFIT, das nicht vertikal verlegt werden darf und für sehr feuchte Klimazonen nicht empfohlen wird.

Die Platten werden sowohl in unserer unternehmenseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung als auch in unabhängigen, akkreditierten Labors auf der ganzen Welt strengen Tests unterzogen. Unser Qualitätsanspruch ist der Garant für die hervorragende Leistung unserer Produkte. Die Paneele entsprechen den Normen internationaler Zertifizierungssysteme, darunter DIT Plus (Spanien), ATT (Frankreich), Zulassung (Deutschland), ETA (Europa), CCRR (USA), Agrément Certificate (Großbritannien) sowie weiterer nationaler Systeme weltweit.

PARKLEX PRODEMA bietet 10 Jahre Garantie* auf seine Produkte. Wenn der Einbauwinkel der Platten mehr als 30° zur vertikalen Ebene beträgt, gewähren wir eine 5-Jahres-Garantie aufgrund der höheren Sonneneinstrahlung und der Wahrscheinlichkeit von stehendem Wasser auf der Oberfläche der Platten.



Max. α für 10 Jahre Garantie $\leq 30^\circ$
Bei $\alpha > 30^\circ = 5$ Jahre Garantie

1.2. Nachhaltigkeit und Umweltmanagement

PARKLEX PRODEMA engagiert sich seit langem für die Erhaltung der Umwelt und ist daher ständig bestrebt, Initiativen zu entwickeln, die uns zum Vorreiter für nachhaltige Praktiken machen. Wir sind dieser Verpflichtung stets treu geblieben und tragen auch weiterhin zur Einhaltung der Umweltauflagen unserer Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen bei.

Die Produkte von PARKLEX PRODEMA verfügen über Umweltproduktdeklarationen (Ecolabels) gemäß ISO14025, welche die Umweltaspekte der Produkte bereits in der Entwicklungsphase berücksichtigen und so die negativen Auswirkungen während ihres Lebenszyklus reduzieren.

Seit 2007 verfügen die Produkte von PARKLEX PRODEMA auch über das PEFC-Zertifikat, wodurch garantiert wird, dass unsere Produkte aus Holz hergestellt werden, das aus sozial und ökologisch nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

Konformitätszertifikat der Produktkette aus nachhaltiger Forstwirtschaft
PEFC / AEN-PEFC-COC-003
Umweltproduktdeklaration (EPD)
FSC / AEN-COC-000450

* Die allgemeinen Garantiebedingungen können ohne Vorankündigung geändert werden.

2. Vor der Montage

2.1. Materialannahme

Überprüfen Sie den Zustand des Pakets und vermerken Sie bei sichtbaren Schäden die Einzelheiten auf dem Lieferschein des Spediteurs; melden Sie versteckte Schäden innerhalb von 72 Stunden.

Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen werden keinerlei Reklamationen aus Transportgründen anerkannt.

2.2. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei der Handhabung von NATURCLAD, NATURSOFFIT und NATURSIDING-Platten sollten die Standardanforderungen beachtet werden, insbesondere in Bezug auf:

- Staubentfernung
- Staubabsaugung
- Brandschutzmaßnahmen, etc.

Bei der Handhabung der Platten sollten aufgrund eventuell vorhandener scharfer Kanten grundsätzlich Schutzhandschuhe getragen werden. Obwohl der Kontakt mit HPL-Staub normalerweise kein Problem darstellt, können manche Menschen empfindlich oder sogar allergisch darauf reagieren.

Lagerung

Es empfiehlt sich, die Platten bis zu ihrem Einbau in der Originalverpackung zu belassen. Für den Fall, dass eine Platte neu verpackt werden muss, sollte dies unter denselben Bedingungen wie bei der Originalverpackung erfolgen.

Nach dem Öffnen der Verpackung empfiehlt es sich, nur die für die sofortige Montage bestimmten Platten zu entnehmen. Anschließend sollten die restlichen Platten unter denselben Bedingungen in der Originalverpackung gelagert werden. Die Verpackung

umfasst zusätzliche Schutzplatten und eine Schutzfolie an der Unter- und Oberseite der Palette. Falls die Verarbeitung durch Dritte erfolgt, müssen dieselben Schutzfolien wiederverwendet werden, um das Material abzudecken, und die zusätzlichen Platten an der Ober- und Unterseite der Palette müssen ordnungsgemäß festgezurrert werden, damit die Platten unter den gleichen Verpackungsbedingungen gelagert werden.

Die Platten müssen liegend gelagert werden, niemals senkrecht oder schräg. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sie nicht auf Gegenständen oder Ablagerungen aufliegen, die verhindern, dass die Platten vollständig flach liegen. Der Abstand zwischen den Auflagern muss 600 mm (24") betragen.

Um Verformungen zu vermeiden, sollten die Platten an einem sauberen, trockenen und vor Regen und Sonne geschützten Ort gelagert werden. Die empfohlenen Lagerbedingungen sind Temperaturen von 10-25°C (50-77°F) und eine relative Luftfeuchtigkeit von 30-70%. Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen auf den Plattenoberflächen sollten vermieden werden. In Fällen, in denen Plattenbefestigungen (z. B. Befestigungsklammern) erforderlich sind, sollten diese mit der Vorderseite nach unten und Rückseite an Rückseite gelagert werden. Die Lagerdauer sollte fünf Monate ab dem auf der Lieferrechnung angegebenen Datum nicht überschreiten. Diese Anweisungen gelten auch für Bauteile.

2.3. Zufällige Anordnung der Paneele

PARKLEX PRODEMA-Platten werden aus Naturholz hergestellt und weisen daher Farbtonunterschiede auf. Vor der Fertigung und Montage empfiehlt es sich, die Platten zu vermischen, um eine gleichmäßige Farbgebung über die gesamte Fassade zu erreichen.

Folgende Schritte sind dabei zu beachten:

1 – Nummerieren Sie alle Paletten mit den Nummern 1, 2, 3, usw. Die Paletten müssen während des gesamten Fertigungs- und Montageprozesses gemäß den in Abschnitt 2.2 (S. 9) beschriebenen Vorgaben gelagert werden.

2 – Öffnen Sie dann Palette Nr. 1 und entnehmen Sie zwei Platten. Legen Sie diese beiden Platten mit einem maximalen Abstand von 800 mm (32") zwischen den Auflagern auf eine flache Palette.

3 – Drehen Sie die dritte Platte der Palette Nr. 1 um, ohne sie von der Palette zu nehmen.

4 – Verschließen Sie die Palette Nr. 1 und lagern Sie sie unter Beachtung der in Abschnitt 2.2 (S. 9) beschriebenen Verpackungsbedingungen.

5 – Wiederholen Sie den Vorgang mit den anderen Paletten nach dem Zufallsprinzip, bis Sie 10 bis 20 Platten entnommen haben. Wenn es beispielsweise 20 Paletten gibt, entnehmen Sie die Platten aus den Nummern 1, 8, 13, 15 und 20, oder in einer anderen zufälligen Reihenfolge.

6 – Kombinieren Sie 10 bis 20 der entnommenen Platten und montieren Sie sie innerhalb von 2 bis 3 Stunden ab dem Zeitpunkt der Entnahme der ersten Platte.

7 – Wiederholen Sie die ersten sechs Schritte, bis alle Platten montiert sind.

Größe des Plattenmoduls::

Je nach der für die Fassade gewählten Modulgröße ergibt sich das ästhetische Ergebnis in den meisten Fällen aus folgenden zwei Varianten:

- Montage von Lamellen
- Montage großformatiger Paneele oder großer Module

Naturholz weist stets Farbabweichungen zwischen einzelnen Platten auf. Diese Farbunterschiede zwischen den einzelnen Platten treten bei der Verlegung großformatiger Platten deutlicher in Erscheinung. Die Farbunterschiede werden jedoch minimiert, wenn kleinere Paneele verwendet werden. Am auffälligsten ist dies bei den Farben Rustik und Pale. Wenn Sie geringere Farbabweichungen wünschen, sollte bei der Materialbestellung ein Kontrollmuster mitgeschickt werden. Wir werden dann alles daransetzen, Platten zu fertigen, die eine gleichmäßigere Farbe aufweisen, obwohl es immer Abweichungen geben wird.

2.4. Fertigung

2.4.1. Empfehlungen für den Zuschnitt

Die Paneele müssen vor dem Zuschnitt rechtwinklig ausgerichtet werden.

Für den Zuschnitt von Fassadenplatten müssen perfekt geschliffene Werkzeuge mit einer Materialhärte von K-05 und K-01 (Wolframkarbid / Widia) verwendet werden, wobei deren Überhitzung jederzeit vermieden werden muss.

Säge:

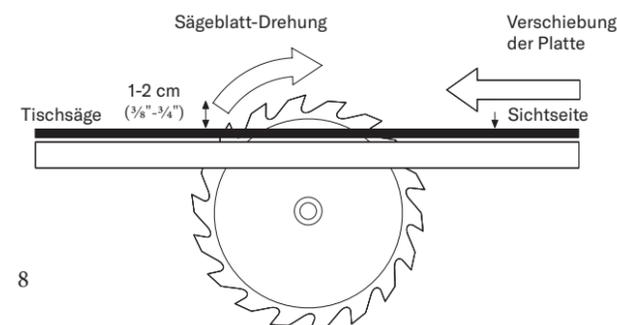
Kreissägeblätter für die Holzbearbeitung aus hartem Material (Widia-Spitze) oder Sägeblätter für HPL-Platten (High Pressure Laminate).

Die Parameter für Sägeblätter sind je nach Werkzeugtyp unterschiedlich:

	Klingen-durchmesser	Zählung (z)	Speed (rpm)	Klingendicke	Arten von Zähnen
Statische Kreissäge	300 mm (12")	80	4000	3.2 mm (1/8")	Flach, trapezförmig, alternierend
	250 mm (10")		6000		
Hand kreissäge	190 mm (17.5")	30	3000 - 3500	2.2 mm (3/32")	

Das Sägeblatt muss immer an der Vorderseite (Sichtseite) der Platte ansetzen. Bei Verwendung einer Tischsäge muss die Vorderseite der Platte nach oben und bei einer Handsäge nach unten zeigen.

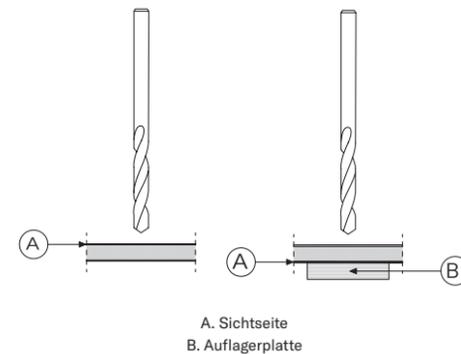
Uinen sauberen Schnitt zu erhalten, empfiehlt es sich, die Höhe des Sägeblatts 1-2 cm (3/8"-3/4") 3/8"-3/4") über der Plattenoberseite zu führen.



Nach der Fertigung (Schneiden, Bohren, ggf. Schleifen der Kanten) ist keine weitere Nachbearbeitung oder Schutzbehandlung erforderlich. Raue Kanten können mit Schmirgelpapier geglättet werden.

2.4.2. Empfehlungen für die Bohrung

Die Platten müssen mit Hartmetall- oder „Widia“-Werkzeugen mit einem Schnittwinkel von mehr als 100° gebohrt werden. Zum Bohren eines sauberen Lochs ohne Ausbrüche müssen unter der Platte Unterlegplatten (martyr boards) verwendet werden.



2.4.3. Empfehlungen zur Bearbeitung

- Wasserstrahlschneiden: Dieses System eignet sich für Fassadenplatten, jedoch sollte man vorab einen Test durchführen, um die Parameter entsprechend anzupassen.

- Laserschnitt: Dieses System wird für Fassadenplatten nicht empfohlen, da es das Holz furnier schwärzen und verbrennen kann.

- CNC: Die Fassadenplatten können auf CNC-Bearbeitungszentren bearbeitet werden. Die Fräsen müssen äußerst scharf sein, wobei folgenden Empfehlungen zu beachtet sind:

Drehgeschwindigkeit	16.000 U/Min
Verfahrgeschwindigkeit	4 m/Min (13'/Min)

3. Montageanleitung

3.1. Allgemeine Grundlagen

3.1.1. Hinterlüftete Fassaden

Beim Einbau von Paneelen als hinterlüftete Fassade werden die Platten auf vertikalen Profilen montiert, wodurch ein freier Luftstrom auf der Rückseite der Platte entsteht.

Die Verkleidungen müssen als hinterlüftete Fassade montiert werden; dementsprechend müssen sie durch senkrecht montierte Profile von der Wand abgesetzt werden, sodass eine Kammer mit einem hinterlüfteten Freiraum von ≥ 20 mm (3/4") entsteht. Dies gilt nicht für Länder mit spezifischen technischen Unterlagen. Für den Fall, dass eine Isolierung angebracht wird, muss eine Unterkonstruktion mit zwei Profilen oder eine Unterkonstruktion mit einem Profil und regulierbaren Stützelementen angebracht werden, um sicherzustellen, dass die Lüftungskammer gewährleistet bleibt. Damit die Luft in der Lüftungskammer zirkulieren kann, müssen Lufteinlass und -auslass in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

Belüftung im oberen Bereich:

Die Belüftung im oberen Bereich der Kammer muss ≥ 20 mm (3/4") betragen. Dieser Lüftungsraum muss immer dann belassen werden, wenn es eine Aussparung an der Sichtseite der Fassadenplatten gibt.

Entlüftung im unteren Bereich:

Die Belüftung im unteren Bereich der Kammer muss ≥ 20 mm (3/4") betragen. Dieser Lüftungsspalt muss immer dann belassen werden, wenn ein neuer Ansatz erfolgt, z.B. wenn die Fassadenplatten durch Fenster oder andere Elemente unterbrochen werden.

Eine hinterlüftete Fassade hat mehrere Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Fassade:

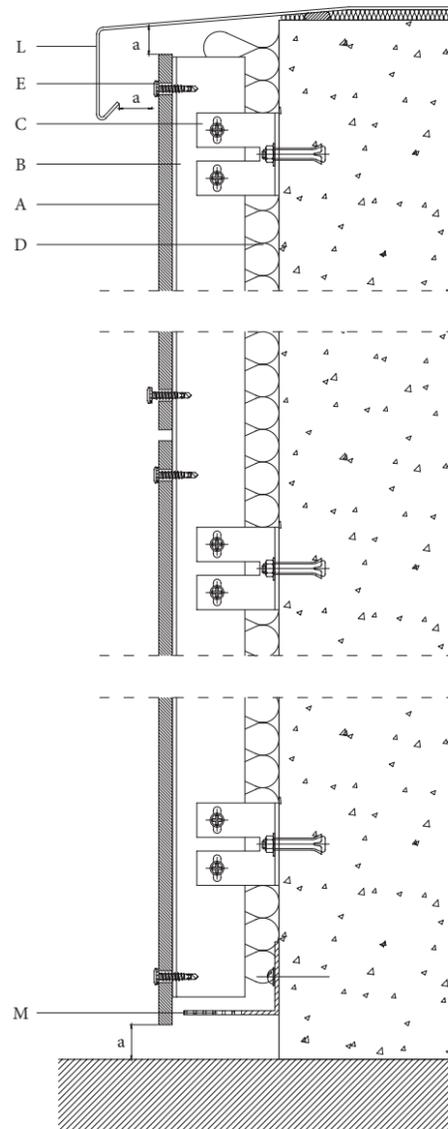
- Durchlässigkeit: Die Luftbewegung lässt die Wasserdämpfe von innen nach außen entweichen und erleichtert so das „Atmen“ der Fassade, sodass sich hinter den Paneelen kein Kondenswasser bildet.

- Schutz vor Wasser: Die Luftbewegung bietet Schutz vor Witterungseinflüssen, da sie verhindert, dass Wasser in das Gebäude eindringt.

- Wärmedämmung: Die tragende Struktur ist gegenüber der Außenstruktur isoliert, wodurch Wärmebrücken beseitigt werden. Auf diese Weise werden Temperaturschwankungen im Innenraum reduziert, was wiederum zu Energieeinsparungen führt.

- Sonnenschutz: Im Inneren des Gebäudes wird der Temperaturkomfort verbessert, indem eine Überhitzung im Sommer verhindert wird, da die Fassade „atmen“ kann. Dadurch wird die Menge an Wärmeenergie, die ins Gebäudeinnere gelangt, reduziert. Die Innenstruktur wird vor direkter Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen geschützt.

- Schallschutz: Die Paneele wirken zudem als Schallschutzbarriere, indem sie die Lautstärke des von außen kommenden Lärms reduzieren, wenngleich sie keine schalldämmenden Eigenschaften aufweisen.

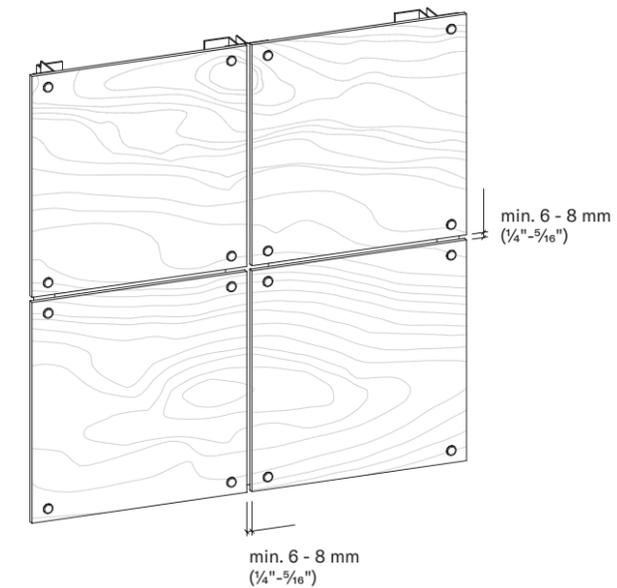


- A. Fassadenplatte
- B. Vertikales Metallprofil
- C. Wandhalterung
- D. Isolierung
- E. Schraube
- L. Blech
- M. Lüftungsgitter

von ≥ 20 mm ($3/4$ ") (außer bei besonderen technischen Unterlagen)

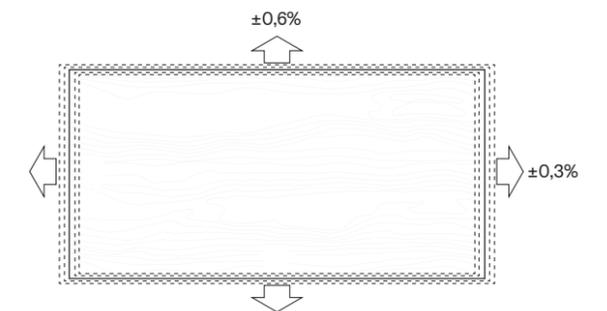
3.1.2. Dehnungsfugen

Rund um den Plattenrand müssen Dehnungsfugen belassen werden, um sicherzustellen, dass sie eventuelle Dehnungsbewegungen aushalten können. Die Breite dieser Fugen hängt von den Plattenmaßen sowie der Fassadengestaltung ab. Bei Platten mit den Maßen 2440x1220 mm (4'x8') sollten diese Fugen beispielsweise mindestens 6-8 mm ($1/4$ "- $5/16$ ") betragen. Es empfiehlt sich, die Fugen nicht mit elastischen Materialien abzudichten, da dies zu Schmutzablagerungen an den Plattenrändern führen kann.



3.1.3. Dimensionsstabilität

Zu berücksichtigen ist auch, dass die Außenplatten im Laufe der Jahre dem Wechsel der Jahreszeiten ausgesetzt sein werden und aus Naturholz gefertigt sind. Da es sich bei Holz um ein lebendiges Material handelt, das aufgrund von Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen Dimensionsänderungen unterworfen ist, ist es wichtig, dass die von PARKLEX PRODEMA angegebenen Befestigungen verwendet werden, damit sich die Platten bewegen können und ihre freie Ausdehnung und Kontraktion nicht beeinträchtigt wird.



Unsere Fassadenplatten sind alle resistent gegen Wasserdampf, Wasser, Schnee und Eis. Es wird jedoch davon abgeraten, die Platten dauerhaft oder für längere Zeit unter Wasser zu setzen.

3. Montageanleitung

3.1.4. Optionen für Unterkonstruktionen:

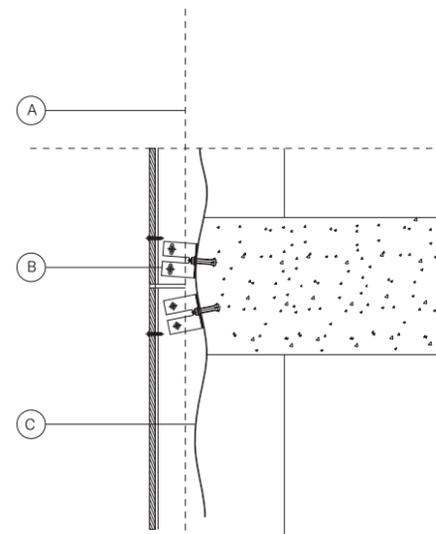
Für die ordnungsgemäße Funktion der Fassadenverkleidungen ist ein hinterlüfteter Zwischenraum erforderlich. Die für diesen Lüftungshohlraum erforderliche Unterkonstruktion muss vertikal eingebaut und mit für die verwendeten Materialien geeigneten Befestigungselementen auf dem Untergrund befestigt werden.

Unabhängig von Material und Montageart muss das System der Unterkonstruktion den örtlichen Windlast- und Bauvorschriften entsprechen und gegen Korrosion geschützt sein.

- Metallunterkonstruktion: An feuchten oder niederschlagsreichen Standorten sollten vorzugsweise vertikale Metallprofile aus verzinktem Stahl oder Aluminium verwendet werden. In Gegenden mit spürbarem Einfluss des Meeres sollten Profile aus rostfreiem Stahl oder aus geeignetem eloxiertem Aluminium verwendet werden. Je nach Beschaffenheit der dahinter liegenden Wand bietet PARKLEX PRODEMA L- und T-, Jay- und HUT-Profile an.

- Holzunterkonstruktion: Besteht die Unterkonstruktion aus Holzlatten, müssen diese entsprechend behandelt werden. Es empfiehlt sich, die freiliegenden Flächen mit PVC-Bändern oder geschlossenzelligem Polyethylenschaum zu überziehen, um sie zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern. Diese Art von Unterkonstruktion eignet sich für trockene Gegenden, in denen es normalerweise nicht zu regelmäßigen Niederschlägen kommt.

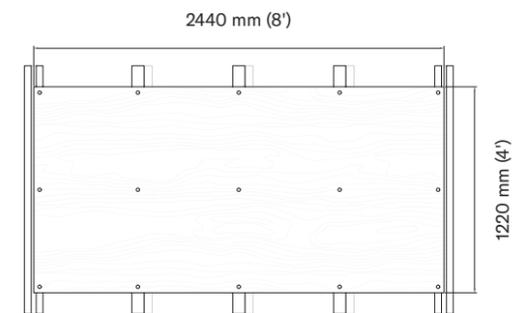
- Unregelmäßige Unterkonstruktion: Es ist selten, dass die Oberfläche Unregelmäßigkeiten aufweist. In diesen Fällen empfiehlt sich die Verwendung von Profilen mit Winkeln, die eine Anpassung der vertikalen Ausrichtung zulassen. Die Befestigungen werden mit selbstschneidenden Schrauben aus rostfreiem Stahl an den Profilen angebracht.



A. Ausrichtung der Referenzlinie
B. Winkel
C. Unregelmäßige Wandfläche

3.1.5. Mindestauflagepunkte pro Platte

Die Fassadenplatten müssen an mindestens drei tragenden Auflagepunkten* befestigt werden. Die Abstände zwischen den Auflagepunkten hängen von der Art der Befestigung und der Dicke der Platte ab.



Profilanordnung für 8-10 mm (5/16"-3/8") Verkleidungen.

*Ausnahmen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Sichtbare Befestigung		Verdeckte Befestigung	
2 Auflagepunkte	3 Auflagepunkte	2 Auflagepunkte	3 Auflagepunkte
100-350mm (3/4"-14")	350-600mm (14"-24")	150-400mm (6"-16")	400-600mm (16"-24")
Ausnahme		Ausnahme	

3.1.6. Nut- und Feder-Verbindungen und Senkkopfschrauben

PARKLEX PRODEMA erlaubt für Außenfassaden keine Montage der Platten mit Nut- und Feder-Verbindungen. Bei diesem System werden Senkkopfschrauben verwendet, die ein Verschieben der Platten verhindern, was für eine einwandfreie Funktionalität der PARKLEX PRODEMA-Platten nicht ausreicht.

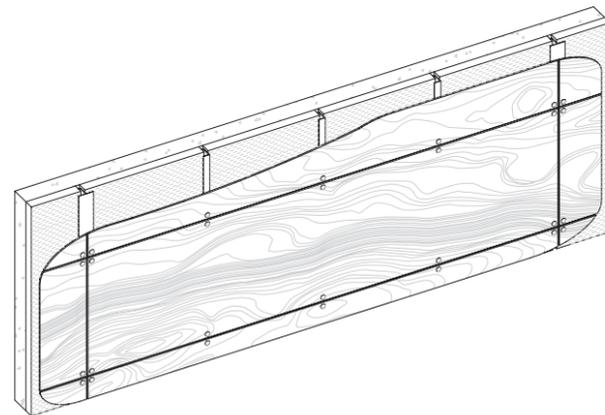
3. Montageanleitung

3.2. NATURCLAD

NATURCLAD -Platten können mit einem der folgenden Verlegesysteme montiert werden.

3.2.1. Sichtbare Befestigung mit Schrauben oder Nieten

Die Platten können mit sichtbar angebrachten mechanischen Befestigungen, wie Schrauben oder Nieten, die in einem ähnlichen Farbton wie das Plattenfurnier lackiert sind, montiert werden. Die Paneele werden an senkrechten Profilen befestigt, sodass hinter den Platten eine hinterlüftete Kammer entsteht. Falls die Wand nicht vollkommen im Lot ausgerichtet ist, werden Befestigungswinkel oder Leisten verwendet, um die Montagetiefe der Profile zu regulieren.



Abstand zwischen den vertikalen Profilen::

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8 mm (5/16"), 10 mm (3/8")	600 mm (24")
≥12 mm (1/2")	800 mm (32")

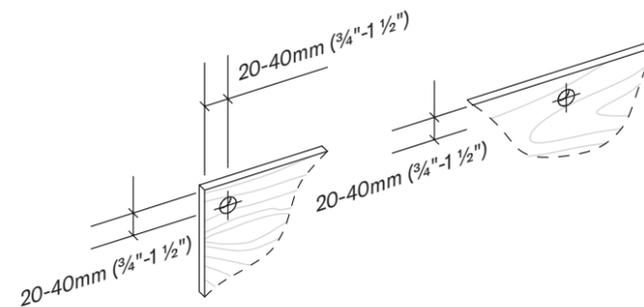
Für jedes Paneel müssen mindestens 3 Befestigungspunkte in jeder Richtung vorhanden sein.

Abstand zwischen den Befestigungselementen::

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8 mm (5/16"), 10 mm (3/8")	600 mm (24")
≥12 mm (1/2")	800 mm (32")

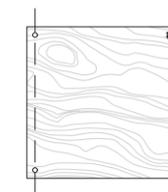
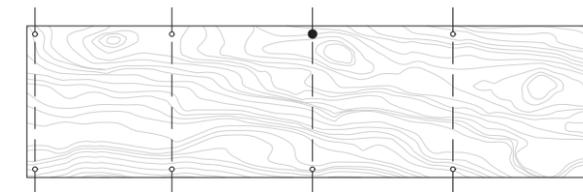
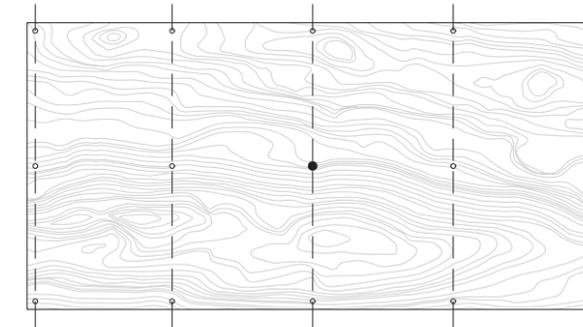
Abstand zu den Kanten::

Der Abstand zwischen dem Zentrum der Schraube/ Niete und der Plattenkante muss zwischen 20-40 mm betragen (3/4"-1 1/2").



Lochdurchmesser für Schrauben oder Nieten:

Alle Gleitpunkte für NATURCLAD-Platten müssen frei beweglich sein (mit einem um mindestens 3mm (1/8") größeren Durchmesser als der der Schraube oder Niete), bis auf einen, der fest verankert sein muss. Dieser Festpunkt muss sich so nah wie möglich in der Mitte der Platte befinden.

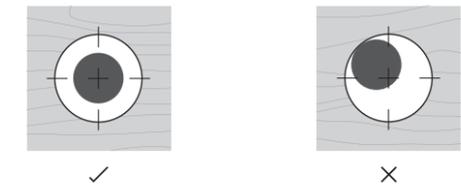


● Festpunkte
○ Gleitpunkte

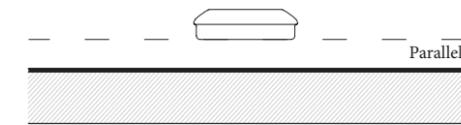
Position der Schraube oder Niete bei der

Montage der Platte:

Die Schraube bzw. Niete muss mittig in der Bohrung sitzen, um Bewegungen zu ermöglichen.



Zudem ist es sehr wichtig, dass sich der Schraub bzw. Nietkopf exakt parallel zur Plattenoberfläche befindet. Es ist sicherzustellen, dass der Kopf des Befestigungselements keinen übermäßigen Druck auf die Platte ausübt und somit deren Bewegung durch Ausdehnung zulässt. Es empfiehlt sich, während der Verlegung einen Tiefenanzeiger zu verwenden.



Beim Einsatz von Nieten für die Montage der Fassade ist es zwingend erforderlich, den vorgeschriebenen Zentriersitz und das AP-Mundstück zu verwenden, um eine ausreichende Toleranz zwischen Niete und Platte zu gewährleisten. Dieses Zubehör vermeidet zudem ein Überspannen der Nieten auf der Platte, was zu möglichen Problemen führen kann.

PARKLEX PRODEMA empfiehlt darüber hinaus, entweder GESIPA Accubird PRO CAS, GESIPA Powerbird PRO CAS oder GESIPA Accubird Nietpistolen zu verwenden, um eine korrekte Anwendung zu gewährleisten.

3. Montageanleitung

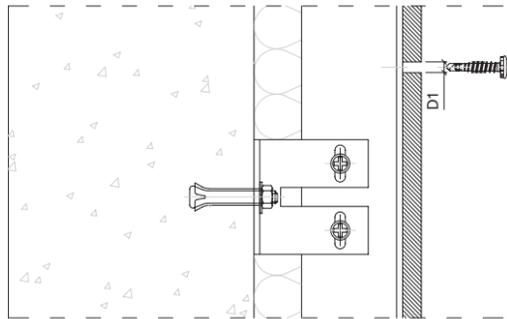
Typen von Befestigungselementen::

SCHRAUBE
Metallprofil
SX3-D12 (5.5 mm x 32 mm), SX3-L12
Anzugsdrehmoment von 5Nm (45 lb in)

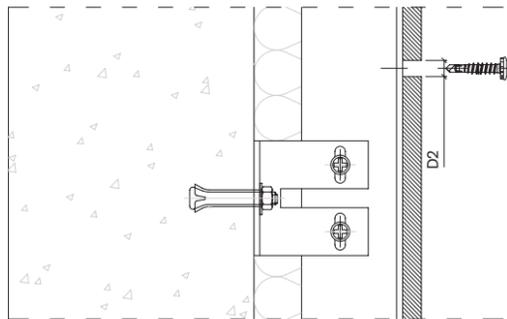
SCHRAUBE
Holzlatte
TWS D12 (4.8 mm x 38 mm)

SCHRAUBE
Metallprofil
SX3-D16 (5.5 mm x 32 mm)
Anzugsdrehmoment von 5Nm (45 lb in)

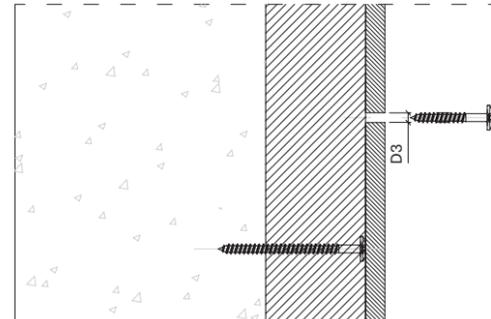
NIETE
Aluminiumprofil
AP16 (5 mm x 18 mm)



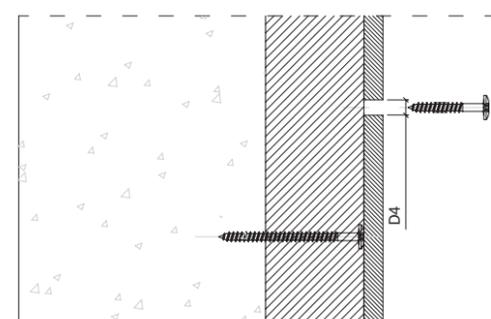
[Festpunkt]



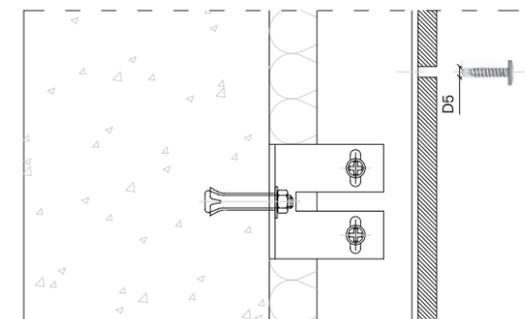
[Gleitpunkt]
D1 - 5.5mm (1/4")
D2 - 8.5mm (11/32")



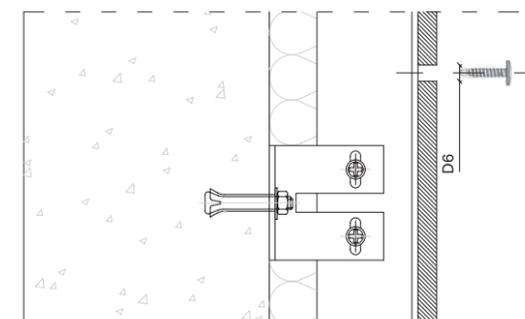
[Festpunkt]



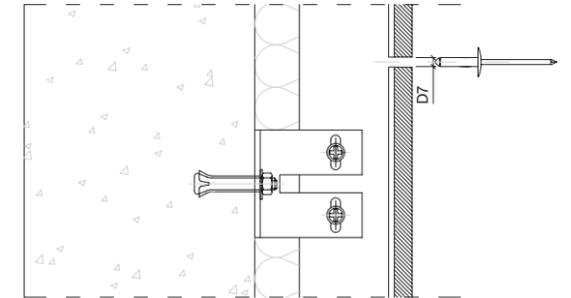
[Gleitpunkt]
D3 - 5mm (1/4")
D4 - 8mm (11/32")



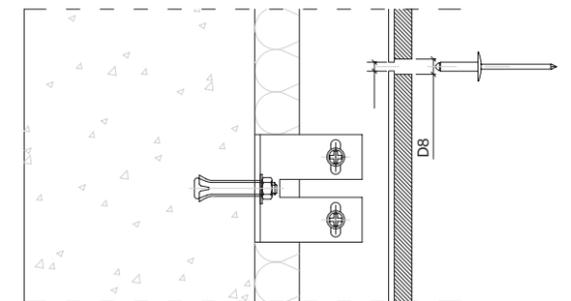
[Festpunkt]



[Gleitpunkt]
D5 - 5,5mm (1/4")
D6 - 9,5mm (3/8")



[Festpunkt]



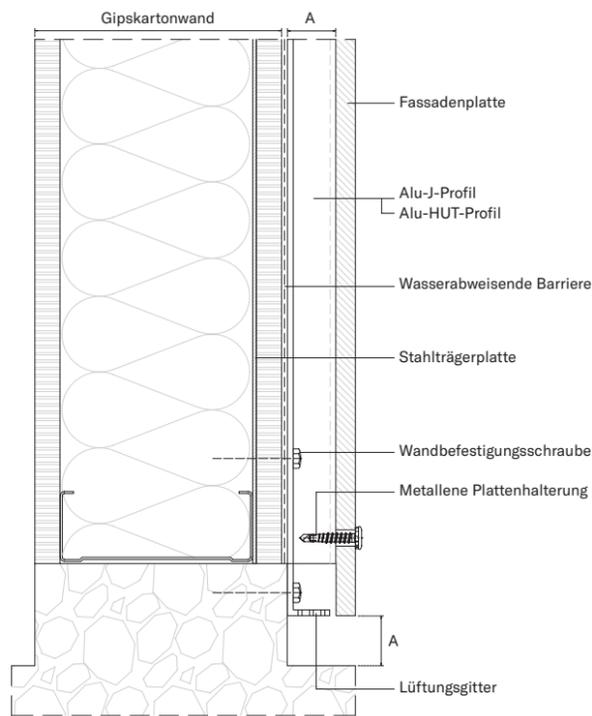
[Gleitpunkt]
D7 - 5,1mm (1/4")
D8 - 8,5mm (11/32")

3. Montageanleitung

Einzelheiten zur Montage:

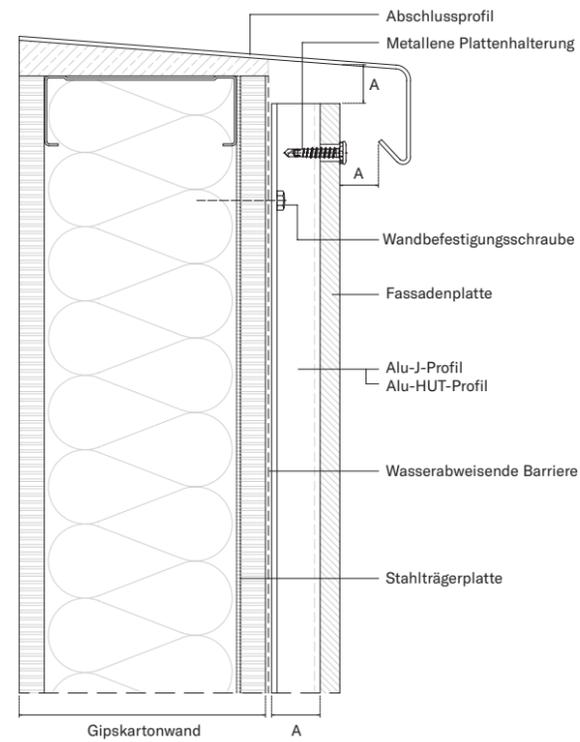
PARKLEX PRODEMA verfügt über ein umfangreiches Angebot an Lösungen mit allen Arten von Einbaudetails für Ecken, Fenster, Attika usw. Alle diese Details sind im technischen Bereich der PARKLEX PRODEMA Website verfügbar.

SOCKELDETAIL



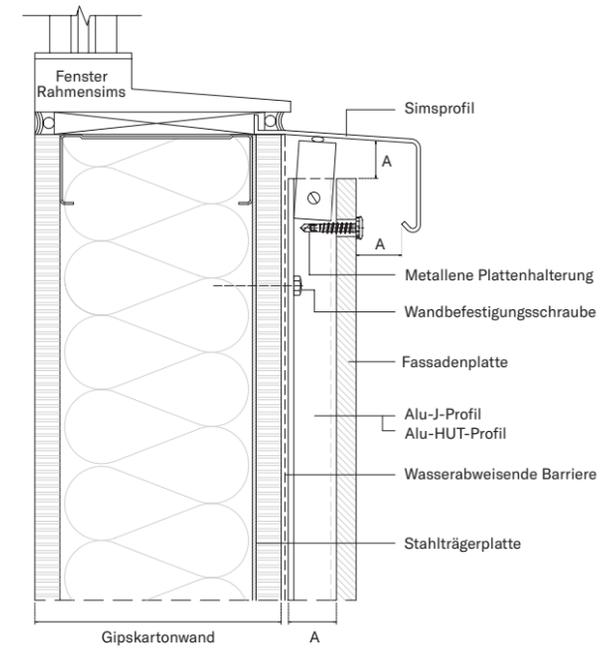
A > 20 mm (3/4")

ATTIKA DETAIL



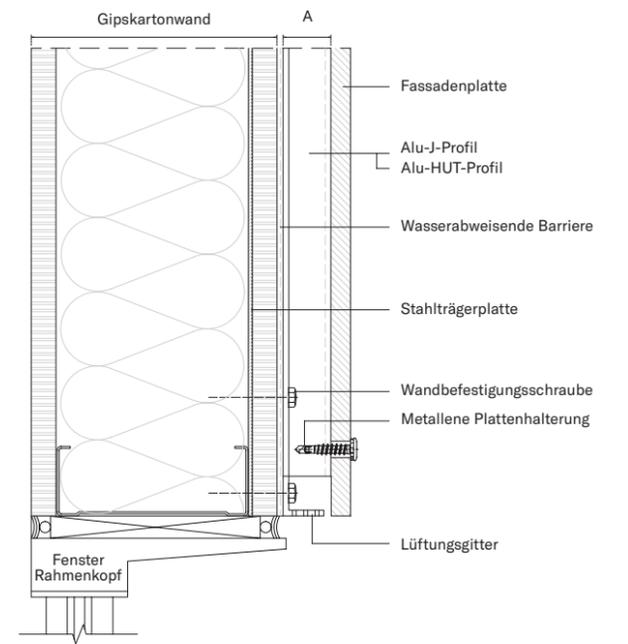
A > 20 mm (3/4")

FENSTERBANK



A > 20 mm (3/4")

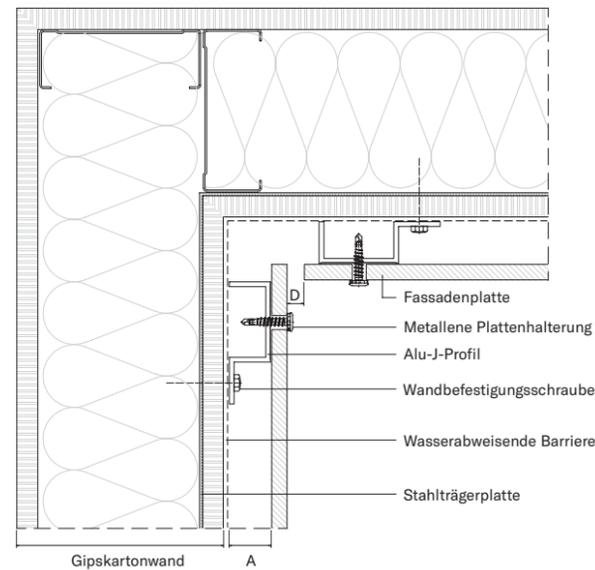
FENSTERSTURZ



A > 20 mm (3/4")

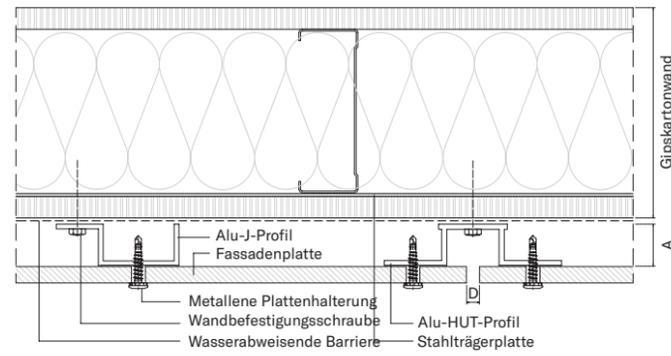
3. Montageanleitung

INNENECKE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

VERTIKALE FUGE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

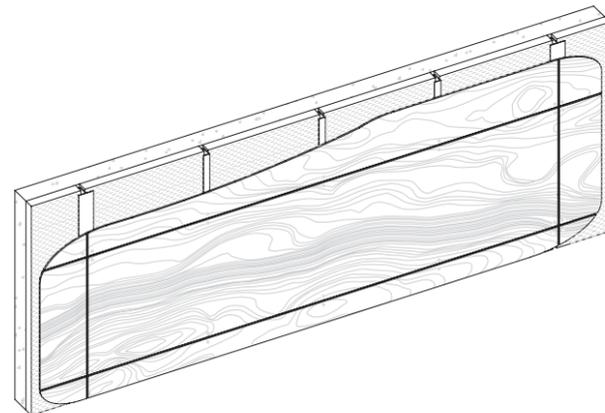
ARTEN VON BEFESTIGUNGSELEMENTEN Montagezubehör für sichtbare Befestigungen mit Schrauben oder Nieten

Befestigung	Empfohlene Montagewerkzeuge
<p>SX3-L12, SX3 D12: Schraube zur Montage auf Metallprofilen. Bohrleistung in Aluminium: max. 3 mm (1/8") und min. 2,5 mm (1/32"). Bohrleistung in Stahl: max. 2 mm (1/16") und min. 1,5 mm (1/16")</p> <p>12 mm (1/2") 12 mm (1/2") 32 mm (1 1/2")</p>	<p>T25W Adapter Für SX3-Schrauben mit Torx-Kopf</p> <p>E420 Schraubenzieher Für SX3-Schrauben mit Irius-Kopf.</p> <p>SX Zentriersitz Gewährleistet das mittige Einsetzen der Schraube in die Platte sowie ihre rechtwinklige Ausrichtung.</p>
<p>TWS-D12: Schraube zur Befestigung an Holzlatzen. Torx-Kopf.</p> <p>12 mm (1/2") 38 mm (1 1/2") 4,8 mm (.19")</p>	<p>T20 W Adapter Für TW-S-Schrauben mit Torx-Kopf.</p>
<p>SX3-D16: Schraube zur Montage an Metallprofilen, speziell für trockene Umgebungen. Torx-Kopf. Bohrleistung in Aluminium: max. 3 mm (1/8") und min. 2,5 mm (1/32"). Bohrleistung in Stahl: max. 2 mm (1/16") und min. 1,5 mm (1/16"). Anzugsdrehmoment von 5Nm (45 lb in).</p> <p>16 mm (5/16") 30 mm (1 1/8")</p>	<p>T25W Adapter Für SX3-Schrauben mit Torx-Kopf</p> <p>SX Zentriersitz Gewährleistet das mittige Einsetzen der Schraube in die Platte sowie ihre rechtwinklige Ausrichtung.</p>
<p>AP16: Niete zur Befestigung an Aluminiumprofilen. Montageleistung: 18 mm (11/16"): 9,5 mm (3/16") - 13,5 mm (1/2").</p> <p>16 mm (5/8") 18 mm (1 1/16")</p>	<p>AP-Mundstück Wird zur Vernietung von Gleitpunkten in die Nietpistole eingesetzt.</p> <p>Zentriersitz mit integriertem Bit Ermöglicht das Vorbohren des Montagerahmens mittig zur Wand.</p> <p>ZL Zentriersitz Ermöglicht das Vorbohren des Montagerahmens mittig zur Wand.</p>
<p>SSO-D15: Niete zur Befestigung an Aluminiumprofilen bei Anwendungen, die sich in einer Entfernung von ≤ 1 km vom Meer befinden. Je nach Schaftlänge ist die Montageleistung verschieden: 18 mm (11/16"): 8 mm (5/16") - 12 mm (1/2").</p> <p>16 mm (5/8") 18 mm (1 1/16")</p>	<p>Zentriersitz mit integriertem Einsatz Ermöglicht das Vorbohren des Montagerahmens mittig zur Wand.</p> <p>Mundstück SSO-D15 Wird zur Vernietung von Gleitpunkten in die Nietpistole eingesetzt.</p> <p>ZL Zentriersitz Ermöglicht das Vorbohren des Montagerahmens mittig zur Wand.</p>

3. Montageanleitung

3.2.2. Verdeckte Befestigung mit Abdeckkappen

PARKLEX PRODEMA bietet für die verdeckte Befestigung mit Abdeckkappen mit einem Durchmesser von 14 mm (9/16") Abdeckkappen in der gleichen Ausführung wie die Fassaden-, Untersicht- und Wandverkleidungsplatten an. Dieses System kann nur bei Platten mit einer Dicke von 10 oder 12 mm verwendet werden und muss mit großer Sorgfalt montiert werden.



Einbau des Montagerahmens und der Befestigungselemente:

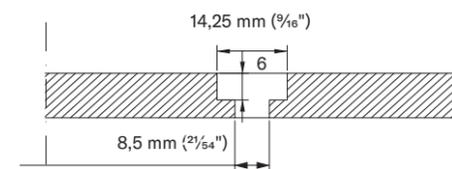
Den Abstand zwischen den Befestigungselementen finden Sie auf Seite 18 (Abschnitt 3.2.1). Der Abstand zwischen den Profilen variiert je nach Plattendicke, siehe Tabelle unten.

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
10 mm (3/8")	600 mm (24")
12 mm (1/2")	800 mm (32")

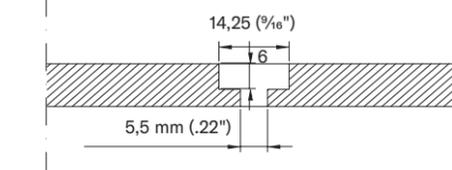
Vorbohren der Paneele: Für die Montage der Paneele mit diesem System ist es erforderlich, die Platten wie unten angegeben vorzubohren.

Festpunkt und Gleitpunkt: Für den Festpunkt und den Gleitpunkt gelten die gleichen Spezifikationen wie auf Seite 19 (Abschnitt 3.2.1) angegeben.

PARKLEX PRODEMA bietet spezielle Bohrer zum Vorbohren des Befestigungssystems der Abdeckkappen an.



Festpunkt

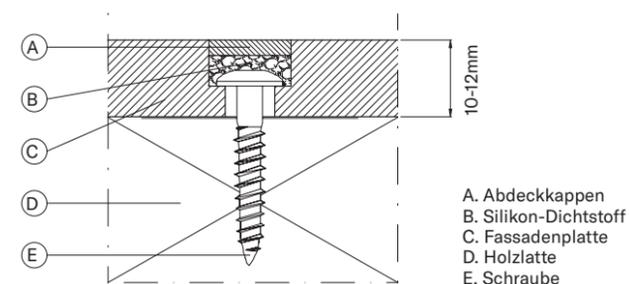


Gleitpunkt



Einpassen der Abdeckkappen:

Nach der Verlegung der Paneele wird der verbleibende Hohlraum mit Silikondichtmasse ausgefüllt, wobei genügend Platz für die Einpassung der 2 mm (1/13") Abdeckkappen verbleiben muss.

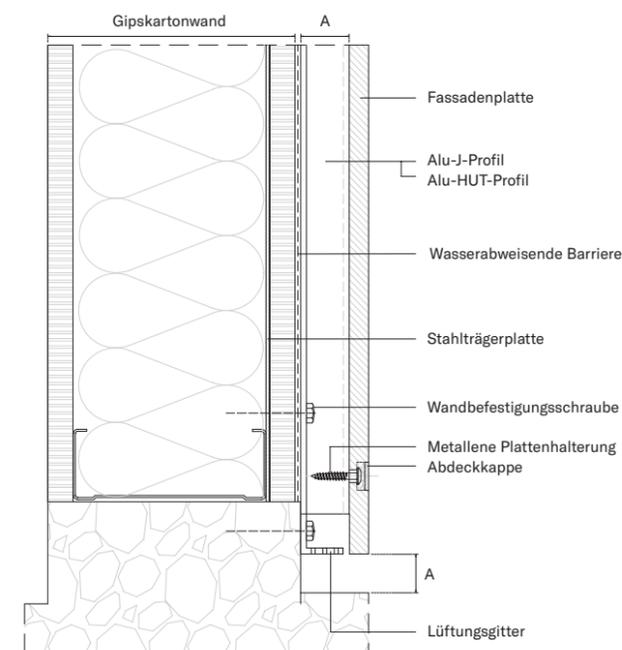


- A. Abdeckkappen
- B. Silikon-Dichtstoff
- C. Fassadenplatte
- D. Holzlatte
- E. Schraube

Einzelheiten zur Montage:

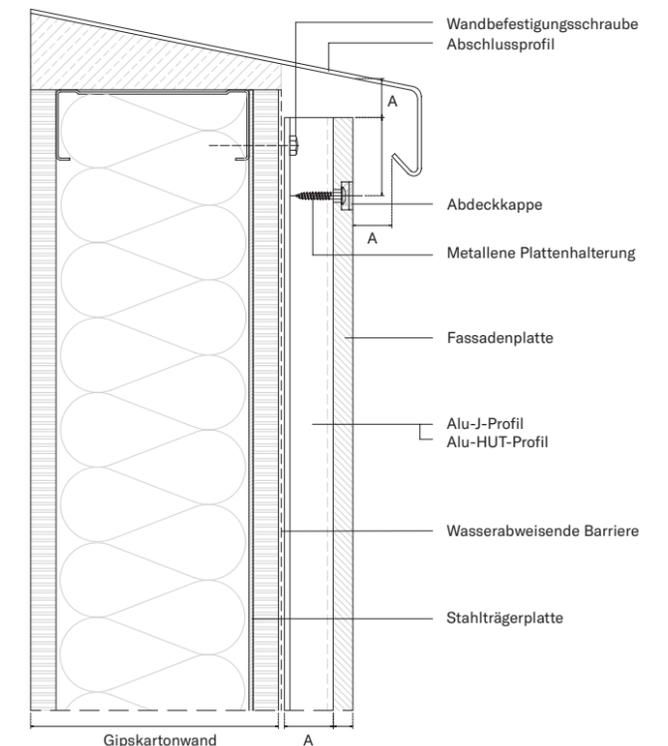
PARKLEX PRODEMA verfügt über ein umfangreiches Angebot an Lösungen mit allen Arten von Einbaudetails für Ecken, Fenster, Attika usw. Alle diese Details sind im technischen Bereich der PARKLEX PRODEMA-Website abrufbar.

BASISANGABEN



A > 20 mm (3/4")

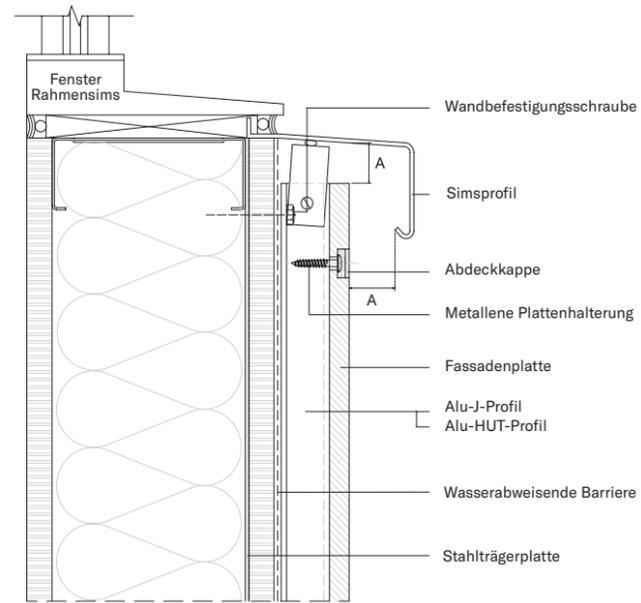
KOPFANGABEN



A > 20 mm (3/4")

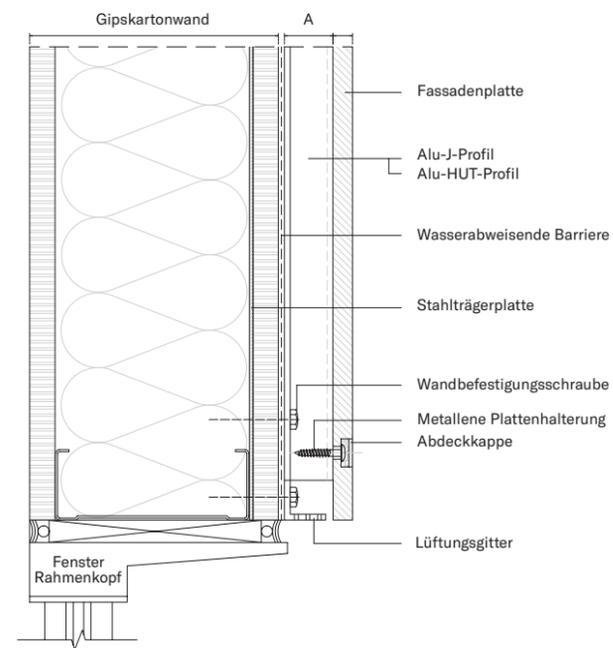
3. Montageanleitung

FENSTERBANK



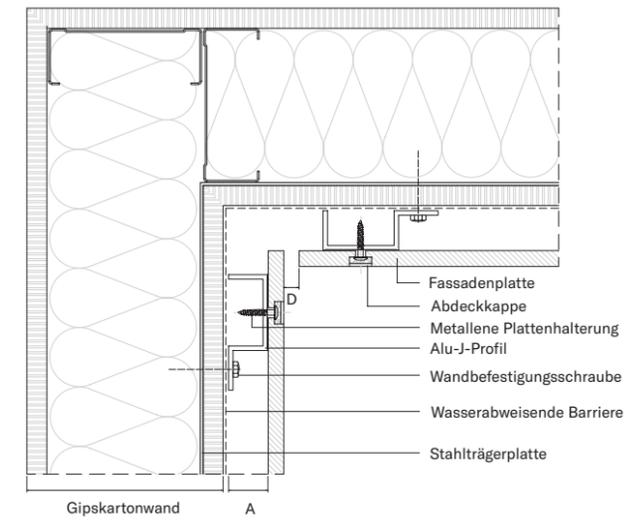
A > 20 mm (3/4")

FENSTERSTURZ



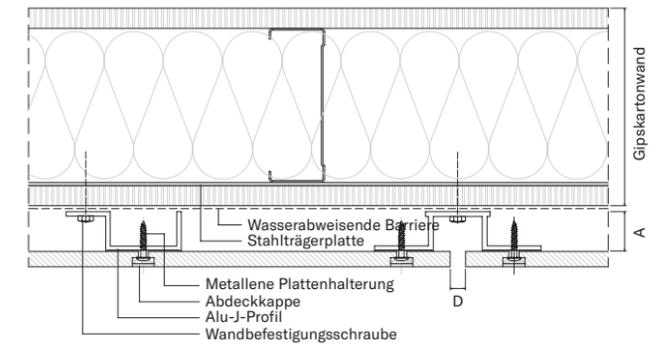
A > 20 mm (3/4")

INNENECKE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

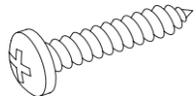
VERTIKALE FUGE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

3. Montageanleitung

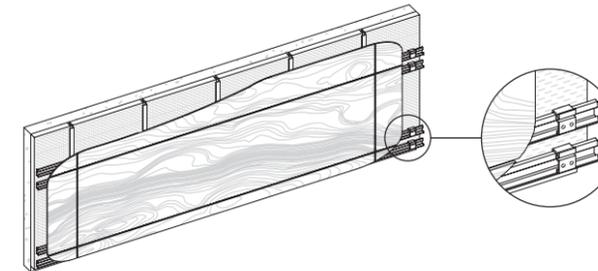
Zubehör:

ARTEN VON BEFESTIGUNGSELEMENTEN Montagezubehör für die verdeckte Befestigung mit Abdeckkappen	
Befestigung	Empfohlene Montagewerkzeuge
NATURCLAD-Kappe (Ø 14,25) 	 Einsatz für Gleitpunkte  Einsatz für Festpunkte
DIN 7504N M5,5/L32 mm Schraube 	
DIN 7505B M5,5/L30 mm Schraube 	

3.2.3. Verdeckte Befestigung mit Agraffen

Bei der verdeckten Befestigung mit Agraffen wird die Agraffe als mechanisches Element der verdeckten Befestigung eingesetzt. Dieses System kann bei Platten mit einer Dicke von 8 mm (5/16"), 10 mm (3/8") und 12 mm (1/2") verwendet werden.

Behalten Sie die Bedeutung der richtigen Anordnung im Auge. PARKLEX PRODEMA vertreibt alle Teile, die für eine verdeckte Befestigung mit Agraffen benötigt werden, wie z.B. spezielle Tragprofile, Agraffen, Frässhrauben, etc.



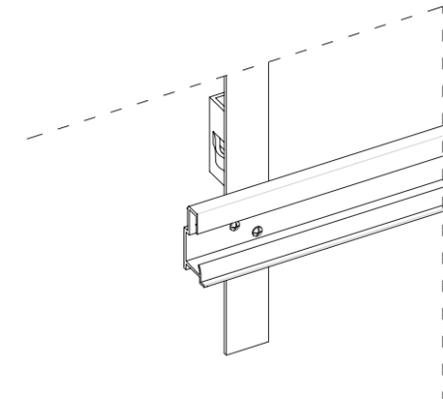
Abstand zwischen den vertikalen Profilen:

Bei dieser Art der Montage gibt es eine primäre Unterkonstruktion aus vertikalen Profilen, um die notwendige Luftkammer zu bilden. Der maximale Abstand zwischen diesen vertikalen Profilen beträgt stets 1 m (40").

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8, 10, 12 mm (5/16", 3/8", 1/2")	1 m (40")

Abstände zwischen den Tragprofilen:

Die Tragprofile werden waagrecht an der Vorderseite der vertikalen Profile mit 2 diagonal zueinander angebrachten Befestigungsschrauben montiert.



Der Abstand zwischen den Tragprofilen muss 600 mm (24") bei einer 8 oder 10 mm dicken NATURCLAD-Platte und 800 mm (32") bei einer 12 mm dicken NATURCLAD-Platte betragen, wobei für jede Platte mindestens drei Tragprofile erforderlich sind.

Die Agraffen werden an der Rückseite der Platte angeschraubt. Diese Montagewinkel der Platten sind mit einer metrischen M8-Bohrung am oberen Ende versehen, die zur Höhenanpassung (mithilfe einer Schraube) oder zur Arretierung dient.

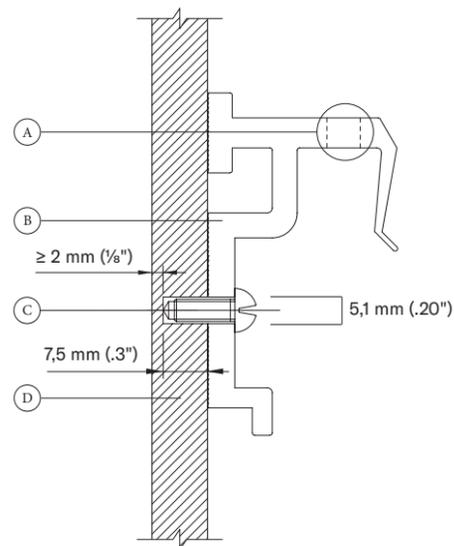
PARKLEX PRODEMA bietet 2 Verschraubungsmöglichkeiten:

3. Montageanleitung

OPTION 1 – Befestigung mit Agraffen bei 10 mm und 12 mm dicken NATURCLAD-Platten:

Die Mindestdicke der Platte beträgt 10 mm (3/8"). Die Tragprofile werden mit Frässhrauben aus rostfreiem Stahl an der Rückseite der Platten angeschraubt. Dazu muss ein Loch mit einer Tiefe von 7,5 mm (.3") und einem Durchmesser von 5,1 mm (.20") gebohrt werden, das geringfügig kleiner ist als die Schraube, damit diese beim Einschrauben ihr eigenes Gewinde schneiden kann. Dieses Loch muss tiefer sein als die Einschraublänge der Schraube, damit sich die beim Einschneiden entstehenden Späne ansammeln können. Es muss jedoch ein Toleranzbereich von mindestens 2 mm (1/8") zur Sichtseite der Platte eingehalten werden.

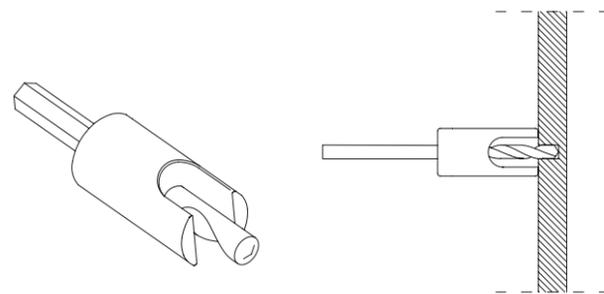
Die Agraffe über den vorgebohrten Löchern auf der Rückseite der NATURCLAD -Platte positionieren, wobei darauf zu achten ist, dass die Löcher sauber sind und keine Holzspäne zurückgeblieben sind.



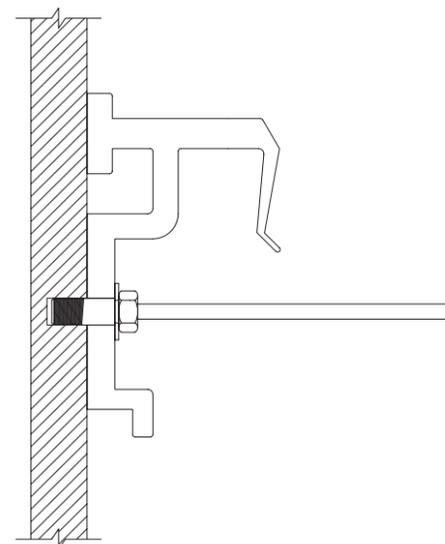
- A. Bearbeitetes M8-Loch
- B. Montagewinkel
- C. Frässhraube
- D. Fassadenplatte

OPTION 2 – Befestigung der Agraffen bei 8 mm dicken NATURCLAD-Platten:

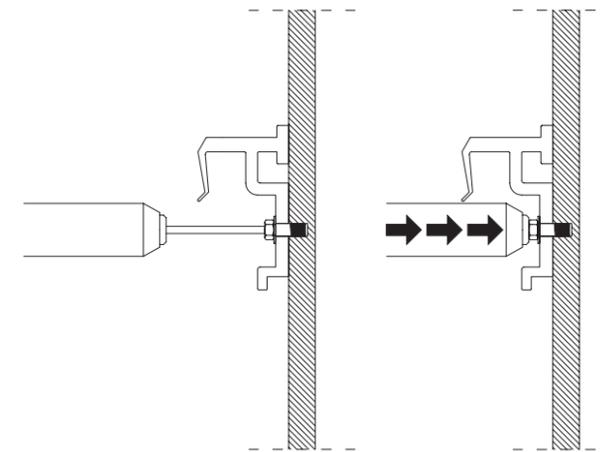
Die Agraffen werden auf der Rückseite der Platte mit TU-S Ø6X11 mm Befestigungselementen angebracht. Da das Fassadenmaterial sehr hart ist, muss vor der Befestigung der Plattenschraube auf der Rückseite der Fassadenplatte eine Bohrung mit einem Durchmesser von 6 mm (1/4") und eine 6 mm (1/4") tiefe Aussparung ausgeführt werden. Die Bohrung muss mit einer CNC-Maschine oder manuell mit einem PARKLEX PRODEMA -HSS-6.0x41-Bohrer, der mit einem PARKLEX PRODEMA -Tiefenanschlag ausgestattet ist, ausgeführt werden.



Die Agraffe über den vorgebohrten Löchern auf der Rückseite der NATURCLAD-Platte positionieren, wobei darauf zu achten ist, dass die Löcher sauber sind und keine Holzspäne zurückgeblieben sind.



Entfernen Sie den Nietdorn mithilfe eines Nietgerätes mit einer 17/32- oder 17/40-Düse (z. B. PowerBird o. ä.) vollständig und achten Sie darauf, dass während des Nietvorgangs eine leichte senkrechte Kraft auf die Oberfläche ausgeübt wird.



Sollte die TU-S-Befestigung entfernt werden müssen, kann sie mit einem Sechskantkopf gelöst werden. Für die spätere Montage der Agraffe diese leicht waagrecht verschieben, die Platte erneut wie zuvor beschrieben anbohren und die neue TU-S-Befestigung wieder anbringen. Die ursprünglichen Löcher dürfen nicht für neue TU-S-Befestigungen verwendet werden.

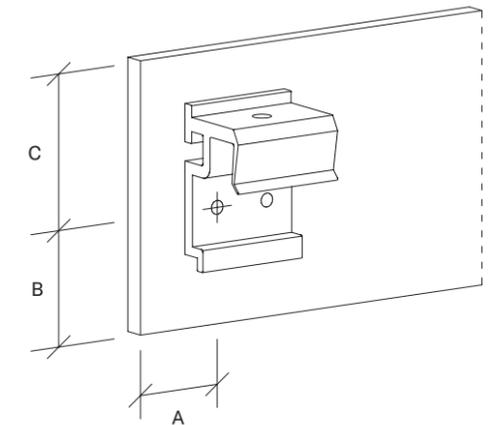
Abstand zwischen den Agraffen:

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8 mm* (5/16"), 10 mm (3/8")	600 mm (24")
12 mm (1/2")	800 mm (32")

Für jede Platte müssen in jeder Richtung stets mindestens 3 Agraffen angebracht werden. *Nur bei der Verschraubung mit Option 2.

Abstand der Halterung von der Plattenkante:

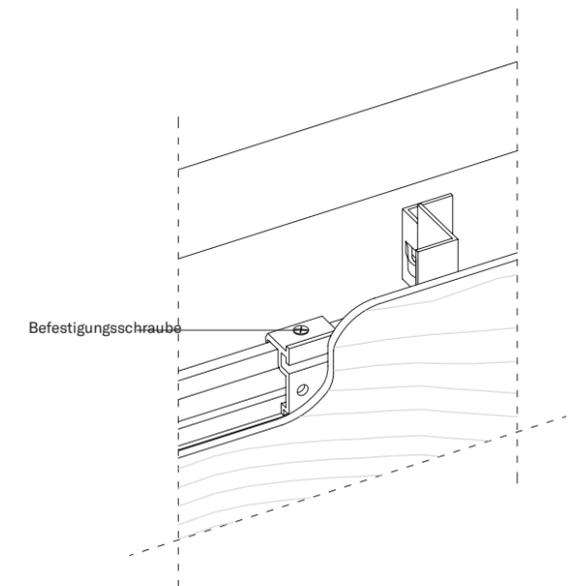
Die einzuhaltenden Abstände von der Schraube zur Plattenkante sind nachstehend aufgeführt:



- A. Seitlicher Kantenabstand: 24 mm (15/16")
- B. Unterer Kantenabstand: 45 mm (1 49/64")
- C. Oberer Kantenabstand: 58 mm (2 9/32")

Befestigungsschraube:

Die in der Mitte befindliche Agraffe der oberen Plattenreihe muss festgeschraubt werden. Nachdem die Platten mit Hilfe der Höhenverstellungsschraube in ihrer endgültigen Position ausgerichtet wurden, wird die Halterung mit einer selbstschneidenden Edelstahlschraube an der waagerechten Schiene befestigt, um ein seitliches Verrutschen zu verhindern.

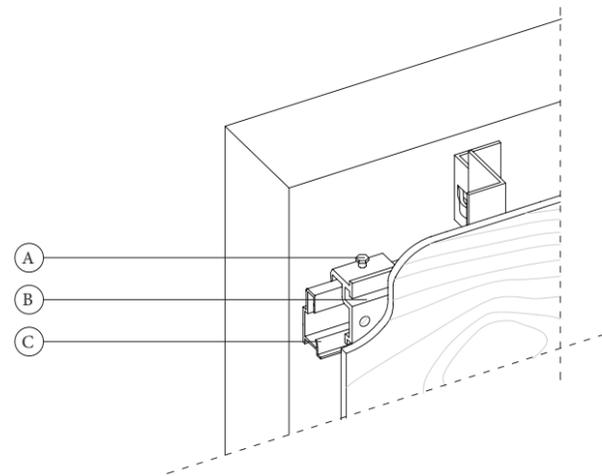


3. Montageanleitung

Nivellierplatten:

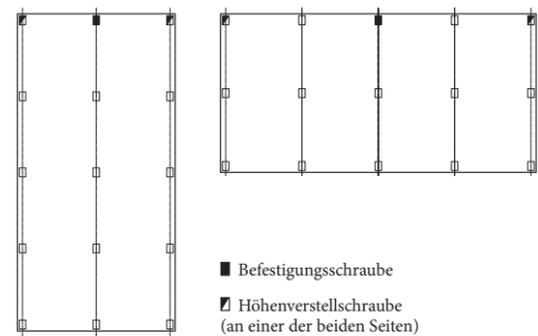
Für eine gute Ausrichtung der NATURCLAD-Platten sollte als erstes die Höhenverstellungsschraube zum Einsatz kommen. Mit dieser Schraube können Sie kleine Abweichungen in der waagerechten Montagelinie der Platten korrigieren.

Normalerweise wird nur eine Schraube pro Platte benötigt, die an einer der seitlichen Halterungen der oberen Reihe befestigt wird.



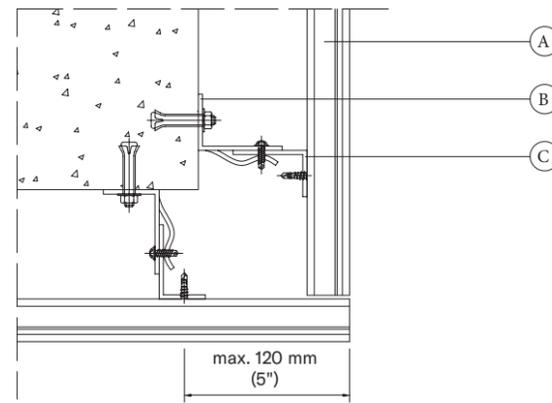
A. Höhenverstellungsschraube
B. Montagewinkel der Platte
C. Horizontale Tragschiene

Beispiel:



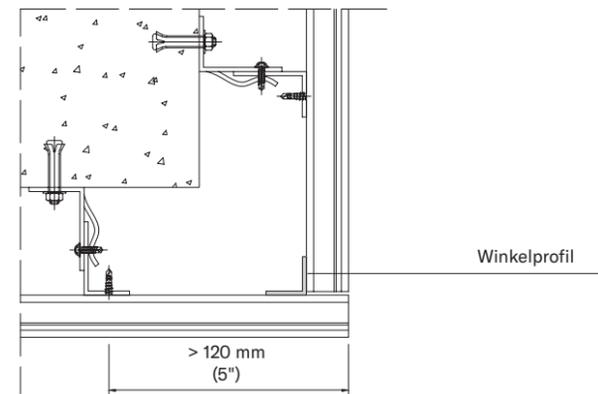
Maximaler Überhang des Tragprofils:

Der maximale Überhang des Tragprofils muss an den Ecken und Abschlüssen kontrolliert werden, um ihre Steifigkeit zu erhalten; der maximale Abstand des Überhangs beträgt 120 mm (5").



A. Horizontale Tragschiene
B. Montagewinkel
C. Metalllatte

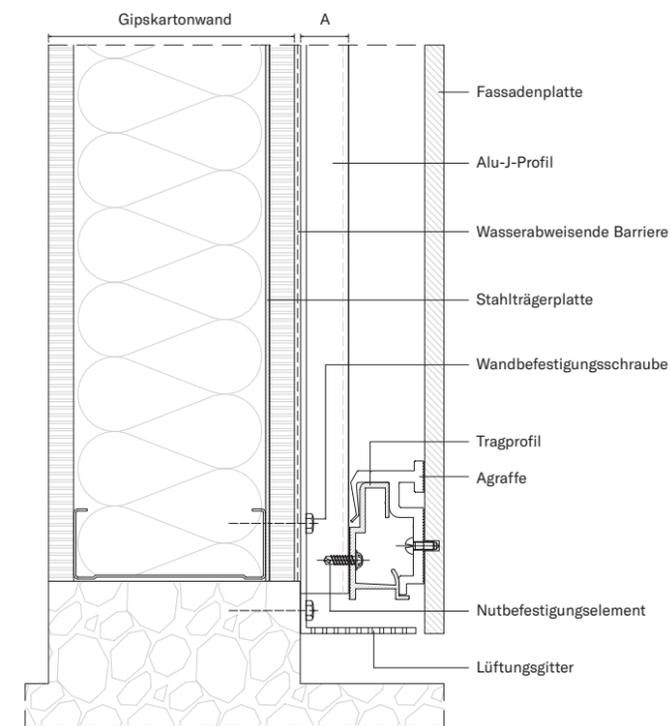
Übersteigt der Abstand des Überhangs den maximal zulässigen Abstand, muss das Tragprofil mit einem Winkelprofil verstärkt werden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Einzelheiten zur Montage:

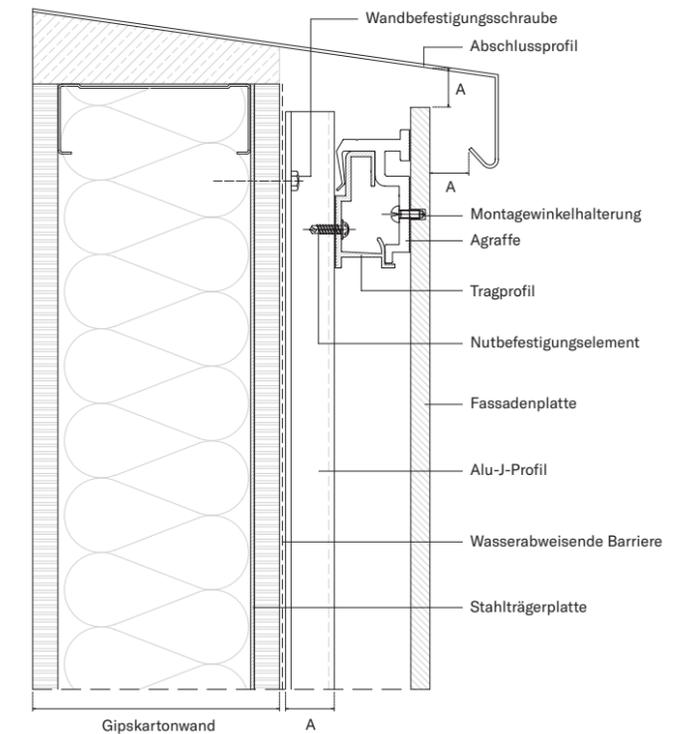
PARKLEX PRODEMA verfügt über ein umfangreiches Angebot an Lösungen mit allen Arten von Einbaudetails für Ecken, Fenster, Attika usw. Alle diese Details sind im technischen Bereich der PARKLEX PRODEMA Website abrufbar.

SOCKELBELÜFTUNG



A > 20 mm (3/4")

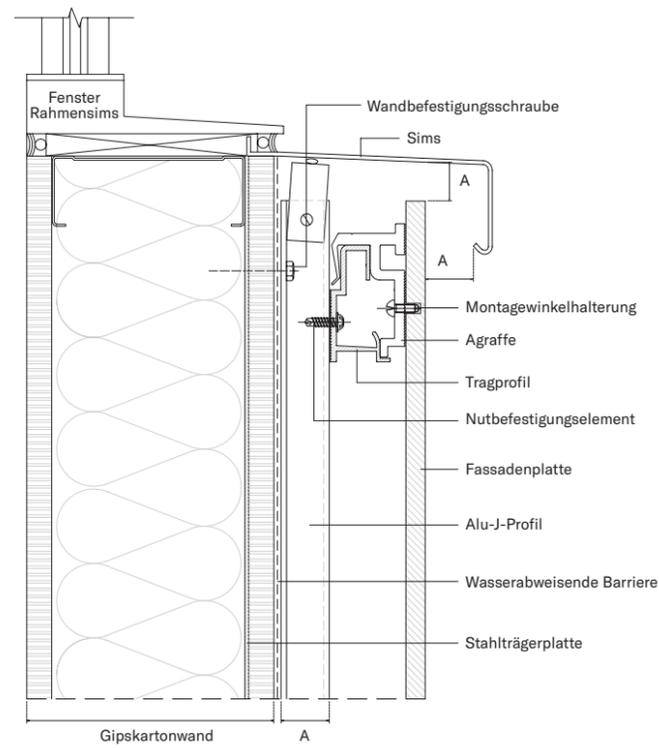
DACHBELÜFTUNG



A > 20 mm (3/4")

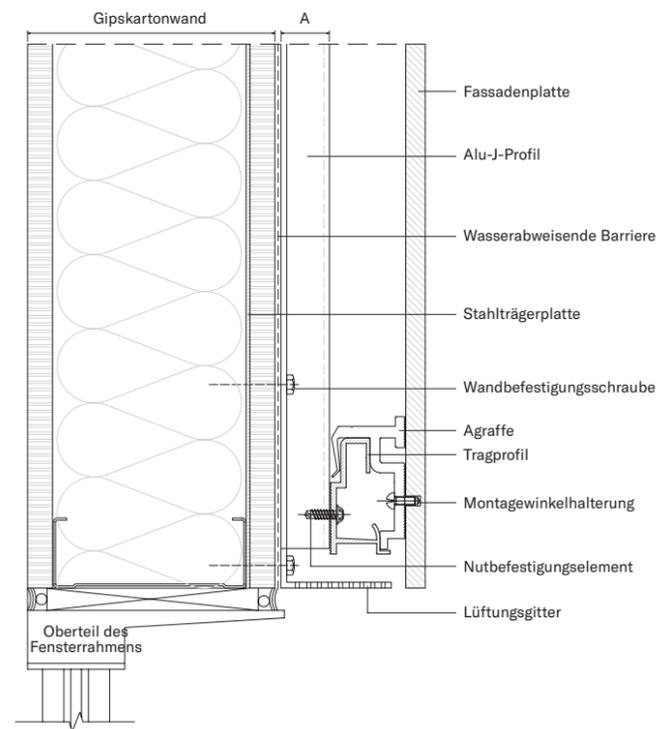
3. Montageanleitung

FENSTERBANK



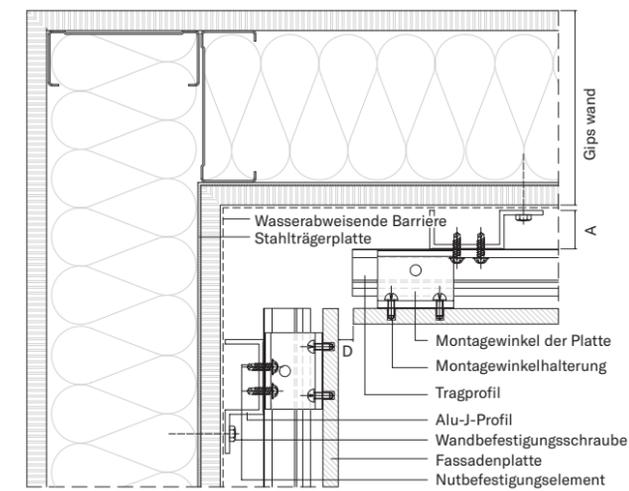
A > 20 mm (3/4")

FENSTERSTURZ



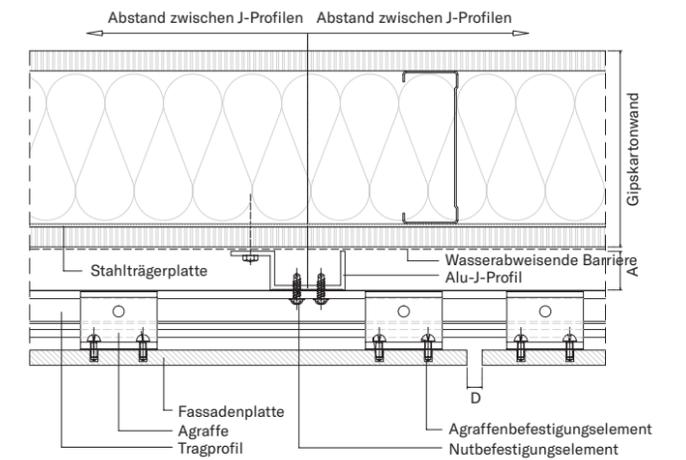
A > 20 mm (3/4")

INNENECKE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

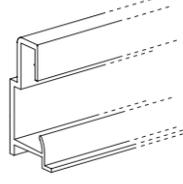
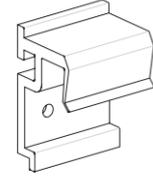
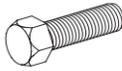
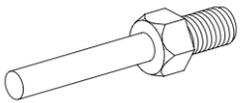
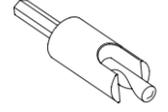
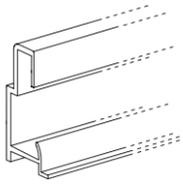
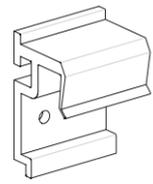
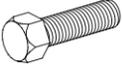
VERTIKALE FUGE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

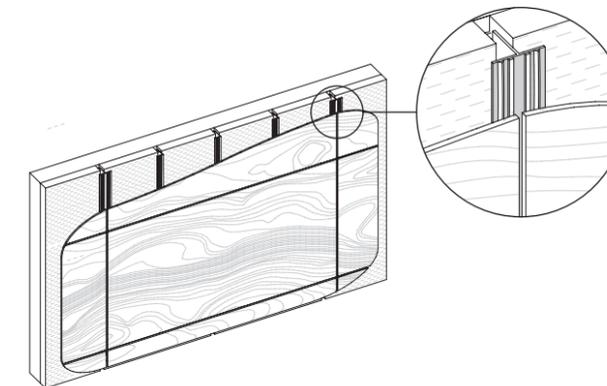
3. Montageanleitung

Zubehör:

ARTEN VON BEFESTIGUNGSELEMENTEN Montagezubehör für verdecktes System mit Agraffen	
Befestigung	Empfohlene Montagewerkzeuge
OPTION 1: TB-A2 TX30 für 10 oder 12 mm dicke Platten 	 Tragprofil  Agraffe  Nivellierstift
OPTION 2: TB-A2 TX30 für 8 mm dicke Platten 	 Tiefenmessgerät mit Bohrspitze  Tragprofil  Agraffe  Nivellierstift

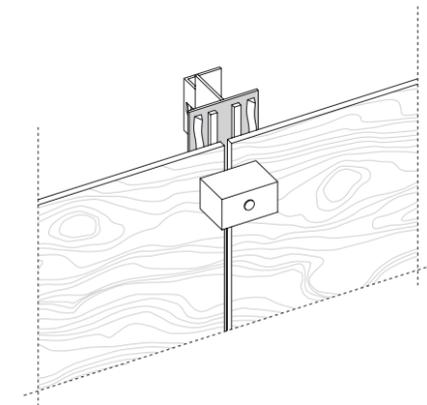
3.2.4. Verdeckte Befestigung mit Kleber

Gegenwärtig verfügt PARKLEX PRODEMA über mehrere zertifizierte Verfahren zur Montage von Fassadenplatten unter Verwendung struktureller Klebesysteme. Aufgrund der ständigen Veränderungen in der Beschaffenheit der Klebesysteme und ihrer Anwendungsverfahren empfehlen wir, sich diesbezüglich mit PARKLEX PRODEMA in Verbindung zu setzen, um zu erfahren, welche Anwendungsverfahren derzeit verwendet werden. Dieses System kann nur für Platten mit einer Dicke von 8 mm (5/16"), 10 mm (3/8") oder 12 mm (1/2") verwendet werden.



Klammern:

Nach der Anbringung der NATURCLAD-Platten unter Verwendung dieses Systems und bis zur Aushärtung des Klebstoffs müssen alle 200 mm (8") oder 300 mm (12") Klammern am äußeren Rand der Platten angebracht werden, insbesondere an den Ecken. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass über das doppelseitige Klebeband hinaus kein Druck ausgeübt wird.



Abstand zwischen den vertikalen Profilen:

Beim Einsatz von Klebesystemen müssen die Abstände zwischen den Profilen im Vergleich zu denen mit Schrauben oder Nieten verringert werden, um eine gute Polymerisation des Klebers zu gewährleisten.

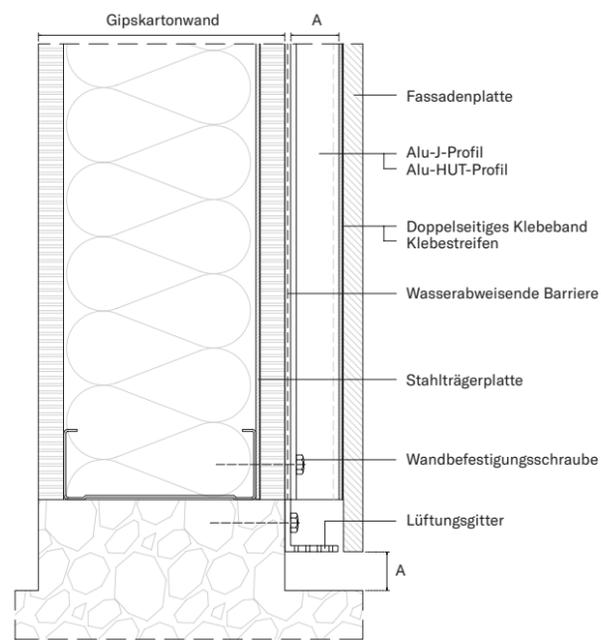
DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8 mm (5/16")	400 mm (16")
10 mm (3/8") / 12 mm (1/2")	600 mm (24")

In jeder Richtung müssen für jede Platte immer mindestens 3 Befestigungspunkte vorhanden sein.

3. Montageanleitung

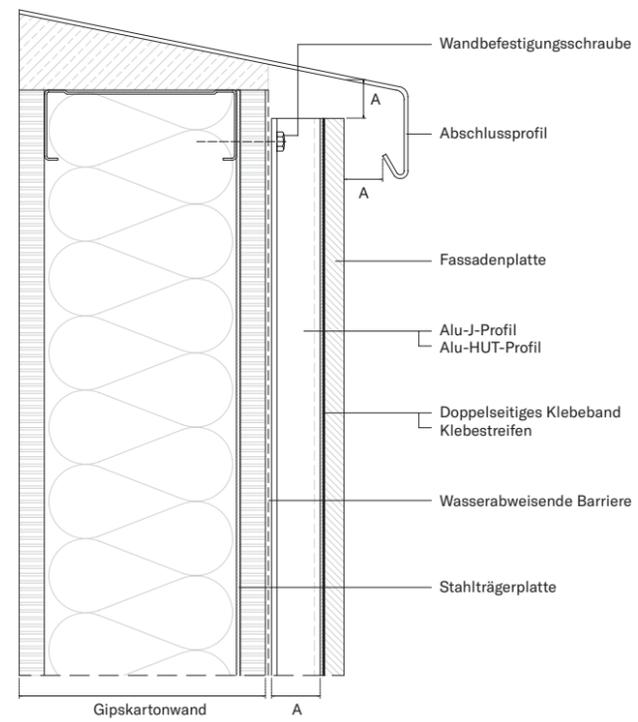
Einzelheiten zur Montage:

SOCKEL DETAIL



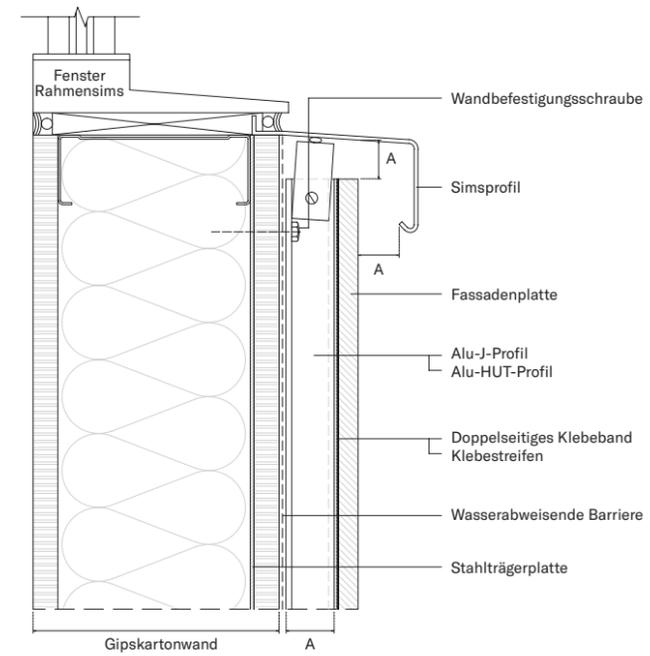
A > 20 mm (3/4")

ATTIKA DETAIL



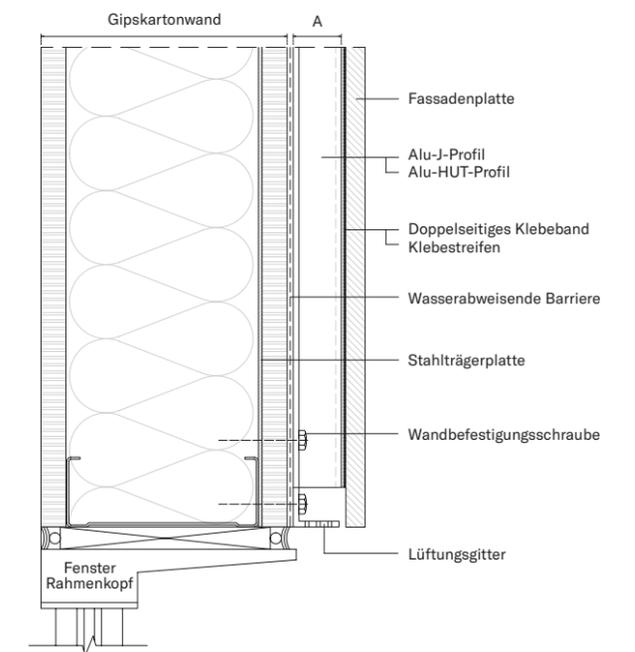
A > 20 mm (3/4")

FENSTERBANK



A > 20 mm (3/4")

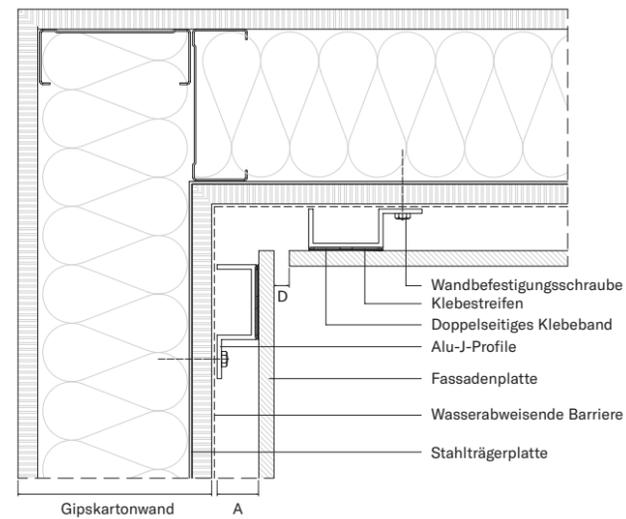
FENSTERSTURZ



A > 20 mm (3/4")

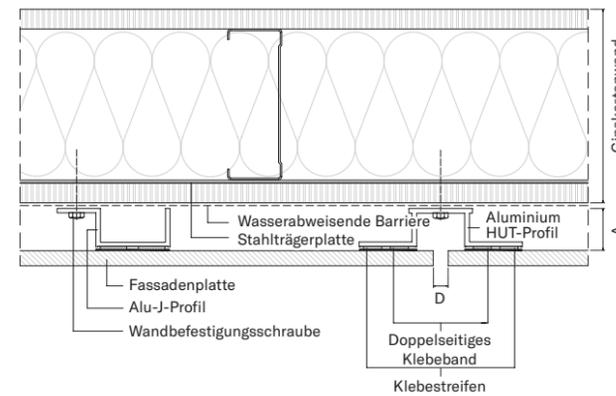
3. Montageanleitung

INNENECKE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

VERTIKALE FUGE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

3.3. NATURSIDING

NATURSIDING kann mit jedem dieser Montagesysteme verlegt werden:

- Horizontale Verkleidung
- Vertikale Verkleidung
- Stülpchalung

Dieses System wurde entwickelt, um schnell und einfach montagefertige Lamellenverkleidungen mit speziellen Clips anzubringen. Folgende Standard-Lamellenbreiten sind lieferbar:

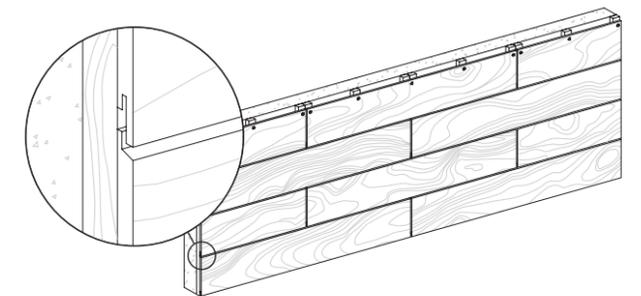
	DICKE	MAXIMALER ABSTAND ZWISCHEN DEN PROFILEN
2440 x 137 mm (5.35" x 8')	8 mm (5/16")	600 mm (24")
2440 x 188 mm (7.40" x 8')		
2440 x 290 mm (11.40" x 8')		

* In jeder Richtung müssen immer mindestens 3 Auflagerpunkte für jede Lamelle vorhanden sein.

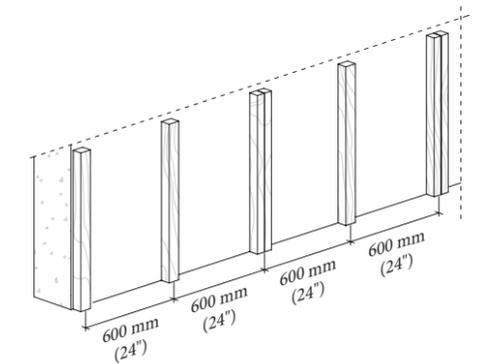
Bei der Montage von Lamellen muss eine hinterlüftete Luftkammer von mindestens 20 mm (3/4") frei bleiben, d.h. die Unterkonstruktion muss so montiert werden, dass die Luft dahinter zirkulieren kann.

3.3.1. Horizontales Lamellensystem:

Das folgende Verfahren wird für die horizontale Montage von Lamellen verwendet.

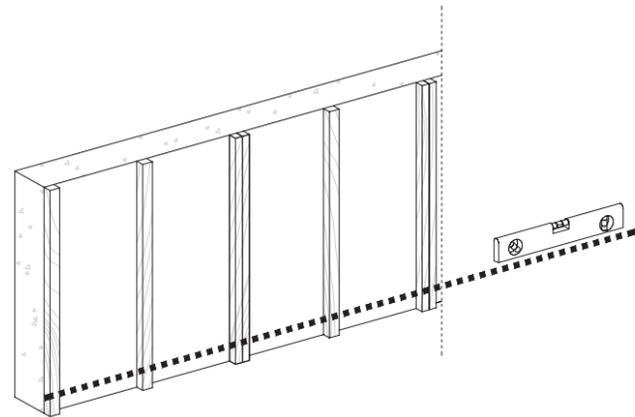


Für die Lamellen sind alle 600 mm (24") Auflagepunkte erforderlich. Für Lamellen zwischen 300 und 600 mm (12"-24") ist ein dritter Auflagepunkt in der Mitte erforderlich. Bei einer Länge von weniger als 300 mm (12") sind nur zwei Auflagepunkte erforderlich.



3. Montageanleitung

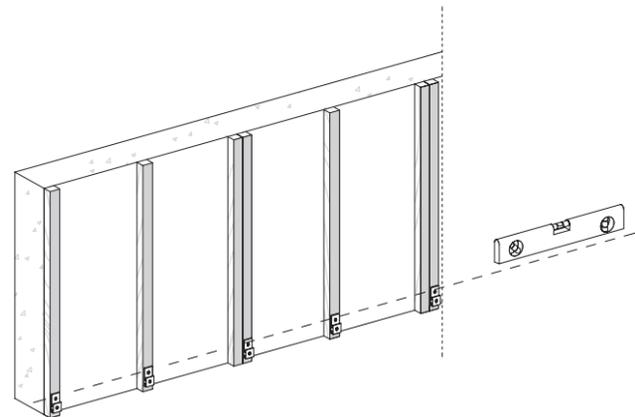
Die Fassade muss von unten nach oben montiert werden und die Unterkonstruktion muss vollständig ausgerichtet sein, um zu vermeiden, dass die Platte die Unebenheiten der Fassade übernimmt.



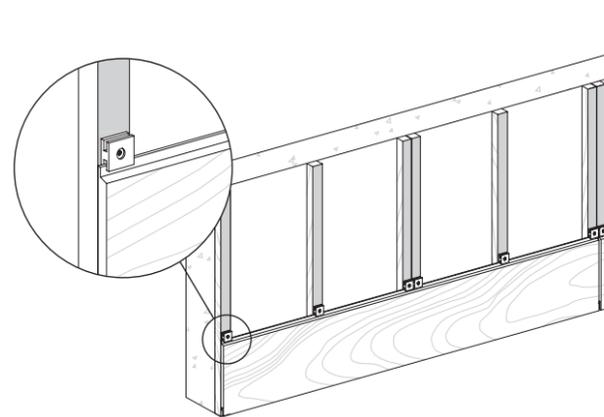
Bringen Sie die erste Reihe Befestigungsklammern am unteren Rand an. Die erste Klammer sollte nach oben zeigen.

Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die erste Reihe Befestigungsklammern perfekt auszurichten. Abbildung der ersten Reihe siehe unten.

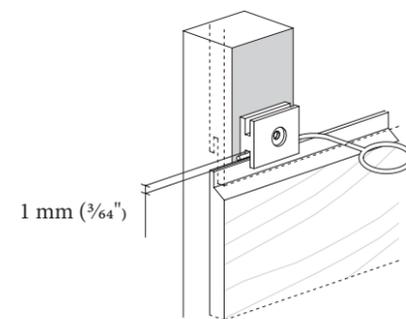
Sobald die erste Reihe Befestigungsklammern angebracht ist, bringen Sie die erste Reihe der bearbeiteten Lamellen an. Die Nut der Lamelle passt genau in die Befestigungsklammer. Sobald die erste Reihe Lamellen montiert ist, bringen Sie die zweite Reihe Befestigungsklammern an der bearbeiteten Kante am oberen Ende der Lamelle an.



Die zweite Befestigungsklammer sollte mit der Oberseite nach unten angebracht werden, siehe Abbildung unten.

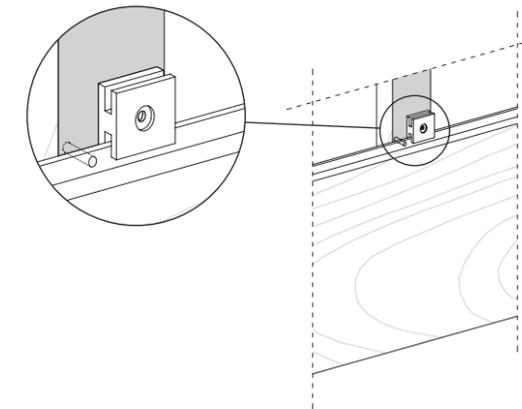


Halten Sie einen Abstand von 1 mm (3/64") zwischen der Befestigungsklammer und der Lamelle ein, um ein Zusammenziehen und Ausdehnen der Lamelle zu ermöglichen. Verwenden Sie hierzu eine Rachenlehre.

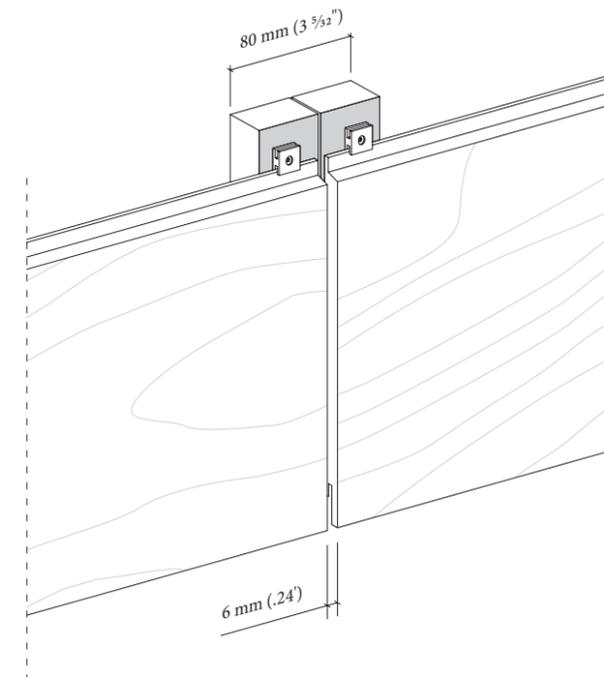


1 mm (3/64")

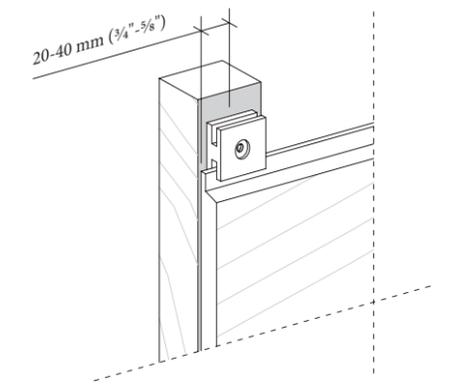
Jede Lamelle sollte einen Festpunkt haben, um ein horizontales Verrutschen der Lamelle zu verhindern. Bei Holzunterkonstruktionen verwenden Sie einen Holznagel und bei Metallunterkonstruktionen eine BCPA2-Schraube. Dieser Stift sollte mittig in der Lamelle platziert werden, so dass die Ausdehnung/ Zusammenziehung des Materials kontrolliert werden kann. Zunächst die Nut in der Mitte der Lamelle vorbohren.



Zwischen den in einer Reihe angeordneten Lamellen muss ein Abstand von 6 mm eingehalten werden. Für die Fuge zwischen den Lamellen sind zwei Befestigungsklammern erforderlich, so dass der Auflagerpunkt hinter den Fugen mindestens 80 mm (3 1/2") breit sein sollte.

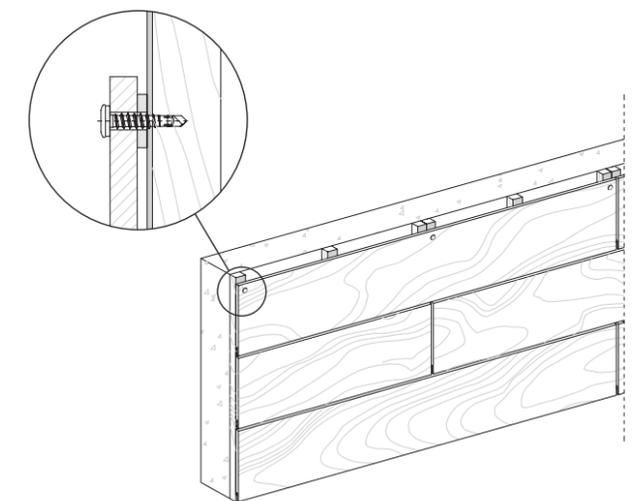


Der Abstand zwischen der Mitte der Befestigungsklammer und der Plattenkante sollte zwischen 20 mm-40 mm (3/4"- 5/8") betragen.



Montieren Sie die weiteren Lamellenreihen übereinander.

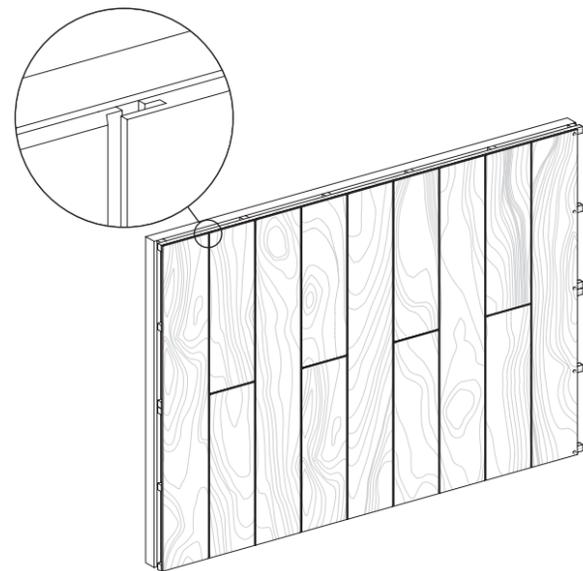
Abschließend befestigen Sie die letzte Lamellenreihe mit lackierten TWS- (bei einer Holzunterkonstruktion) oder SX3-Schrauben (bei einer Metallunterkonstruktion) von PARKLEX PRODEMA. Um zu gewährleisten, dass die letzte Lamelle völlig flach aufliegt, legen Sie eine 4 mm (5/32") Unterlegscheibe oder ein 4 mm (5/32") dickes EPDM-Band hinter die oberste Platte.



3. Montageanleitung

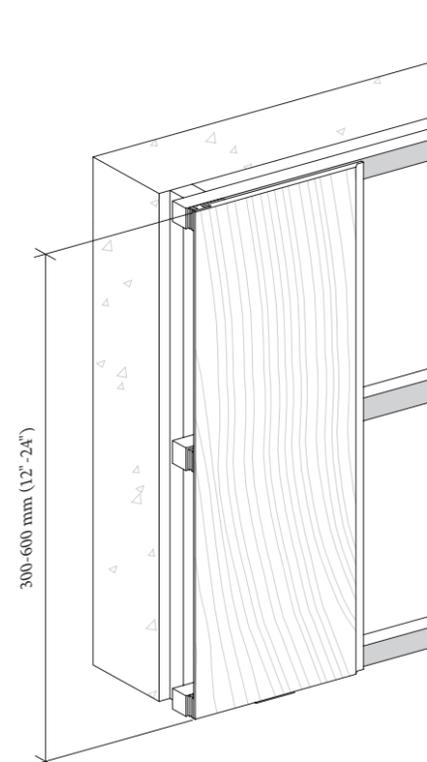
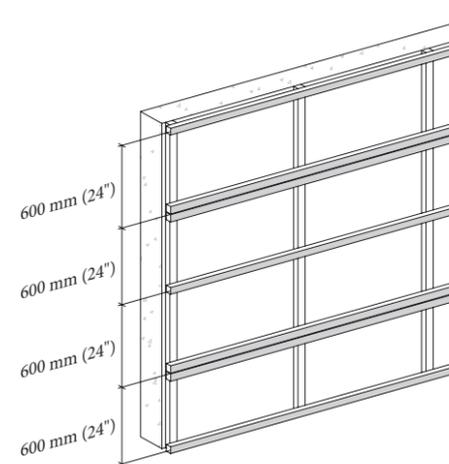
3.3.2. Vertikales Verkleidungssystem

Die Wandverkleidung kann auch vertikal angebracht werden, wobei fast das gleiche Verfahren wie bei der horizontalen Verlegung angewandt wird. Näheres zum Verfahren siehe unten:



Vertikale Wandverkleidungen erfordern eine belüftete Luftkammer von 20 mm (3/4") (Anweisungen siehe Seite 13, Abschnitt 3.1.1), wofür eine doppelte Unterkonstruktion erforderlich sein kann. Die doppelte Unterkonstruktion besteht aus einem primären vertikalen Hilfsrahmen sowie einem sekundären horizontalen Hilfsrahmen. Der primäre vertikale Hilfsrahmen muss an der tragenden Wand befestigt werden, der sekundäre horizontale Hilfsrahmen an dem primären vertikalen Hilfsrahmen. Bei der Verwendung von L- und T-förmigen Hilfsrahmen aus Aluminium können horizontale Wandhalterungen verwendet werden, um eine 20 mm (3/4") große belüftete Luftkammer hinter der Platte zu schaffen.

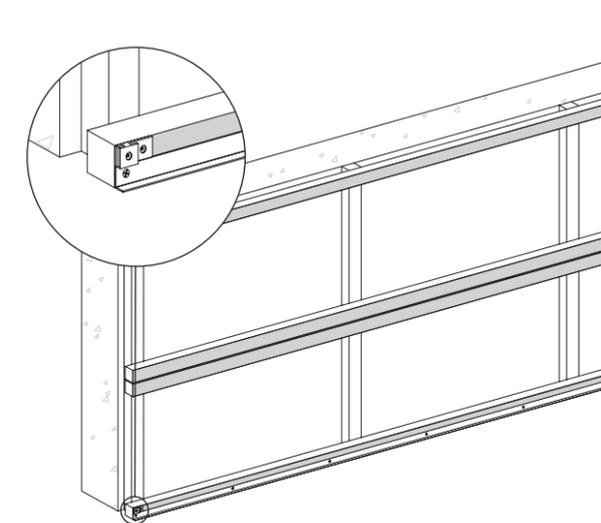
Für die Lamellen sind alle 600 mm (24") Auflagepunkte erforderlich. Für Lamellen zwischen 300 bis 600 mm (12"-24") ist ein dritter Auflagepunkt in der Mitte erforderlich. Bei einer Länge von weniger als 300 mm (12") sind nur zwei Auflagepunkte erforderlich.



Montage des Befestigungsklammern und des Anschlaglements:

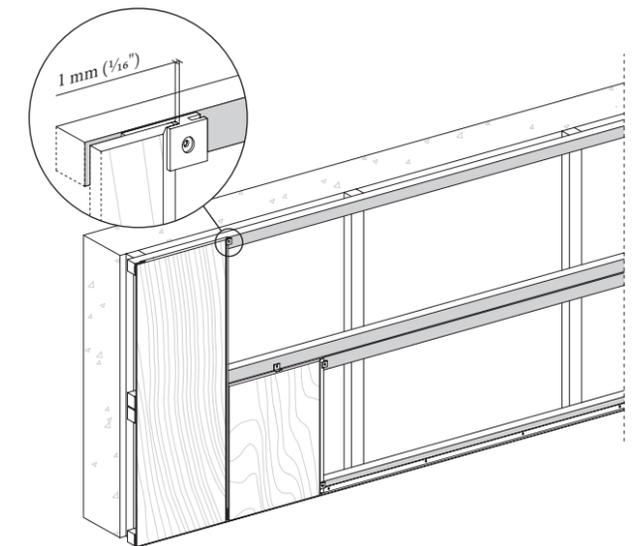
Um sicherzustellen, dass die Lamellen nicht verrutschen, ist die Verwendung einer L20X10-Anschlagschiene erforderlich. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um eine perfekte Ausrichtung zu gewährleisten.

Montieren Sie die erste Reihe Befestigungsklammern an der Seite. Die erste Befestigungsklammer sollte nach oben zeigen und mit Hilfe einer Wasserwaage exakt ausgerichtet werden.

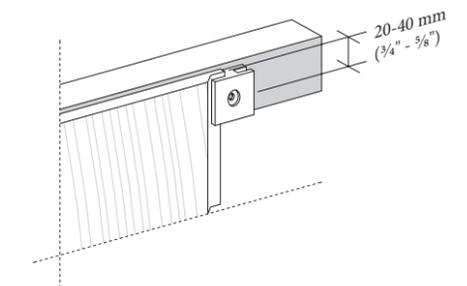


Sobald die erste Reihe Befestigungsklammern montiert ist, verlegen Sie die erste Spalte bearbeiteter Lamellen. Die Nut der Lamelle passt genau in die Befestigungsklammer. Sobald die erste Reihe Lamellen montiert ist, bringen Sie die zweite Reihe Befestigungsklammern an der bearbeiteten Kante am oberen Ende der Lamelle an. Die zweite Reihe Befestigungsklammern sollte umgedreht angebracht werden.

Die zweite Lamelle muss mit einem Abstand von 1 mm (3/64") zwischen der Befestigungsklammer und der Lamelle angebracht werden, um das Zusammenziehen und Ausdehnen des Materials zu ermöglichen. Verwenden Sie hierzu eine Rachenlehre.

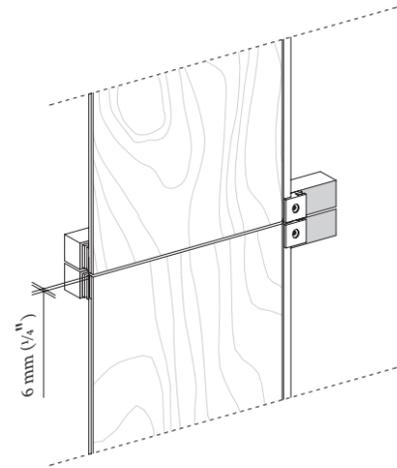


Der Abstand zwischen der Mitte der Befestigungsklammer und der Plattenkante sollte zwischen 20 mm - 40 mm (3/4"-5/8") betragen.



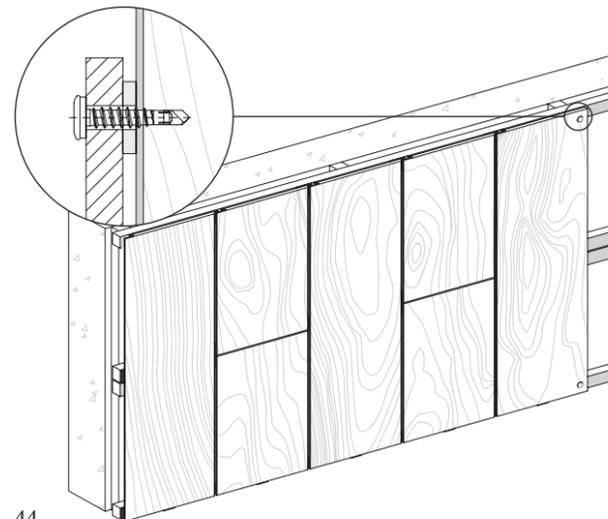
3. Montageanleitung

Zwischen den in derselben Reihe angeordneten Lamellen muss eine Fuge von 6 mm (1/4") vorhanden sein. Für die Fuge zwischen den Lamellen sind zwei Befestigungsklammern erforderlich, so dass der Auflagepunkt hinter den Fugen mindestens 80 mm (5/32") breit sein sollte.

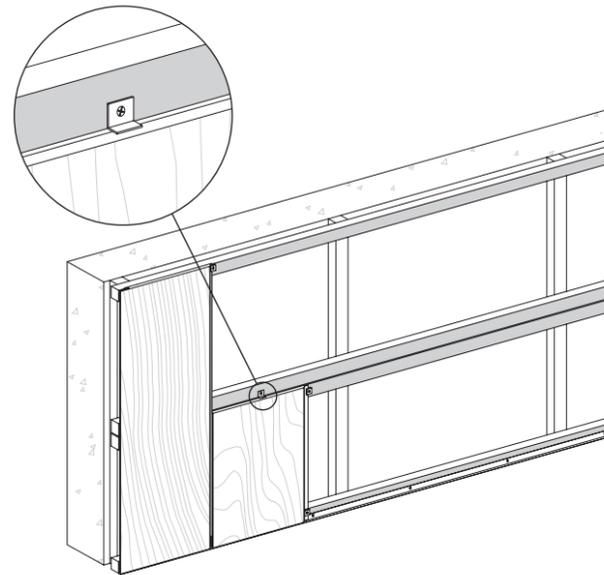


Bringen Sie die Lamellen nebeneinander an.

Abschließend befestigen Sie die letzte Lamellenreihe mit lackierten Schrauben von PARKLEX PRODEMA. Um zu gewährleisten, dass die letzte Lamelle völlig flach aufliegt, legen Sie eine 4 mm (5/32") Unterlegscheibe oder EPDM-Band hinter die oberste Platte.

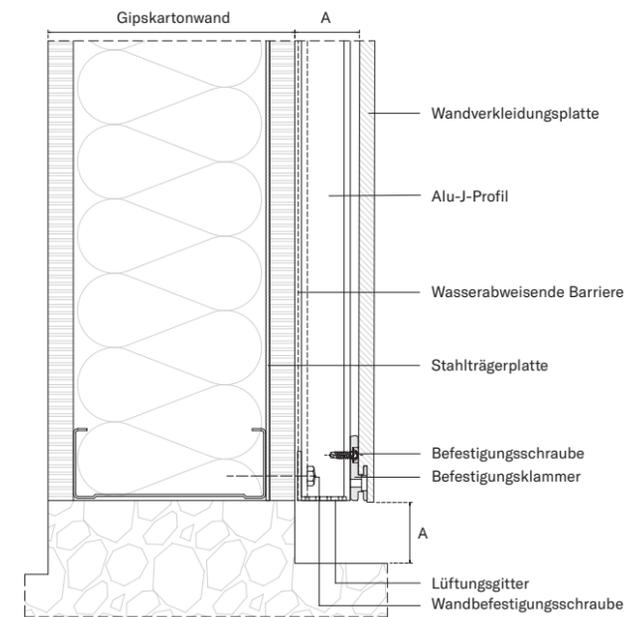


Jede Lamelle sollte einen Festpunkt haben, um ein vertikales Verrutschen der Lamelle zu verhindern. Zu diesem Zweck muss ein L20X10-Anschlagelement unter jeder Lamelle angebracht werden. Dieses Element dient als Festpunkt für jede Lamelle und verhindert, dass diese nach unten wegrutscht. Verwenden Sie eine DIN 7505B-Schraube, um das Anschlagteil an einer Holzunterkonstruktion zu befestigen, und eine DIN 7504N-Schraube, um es an einer Metallunterkonstruktion zu befestigen.



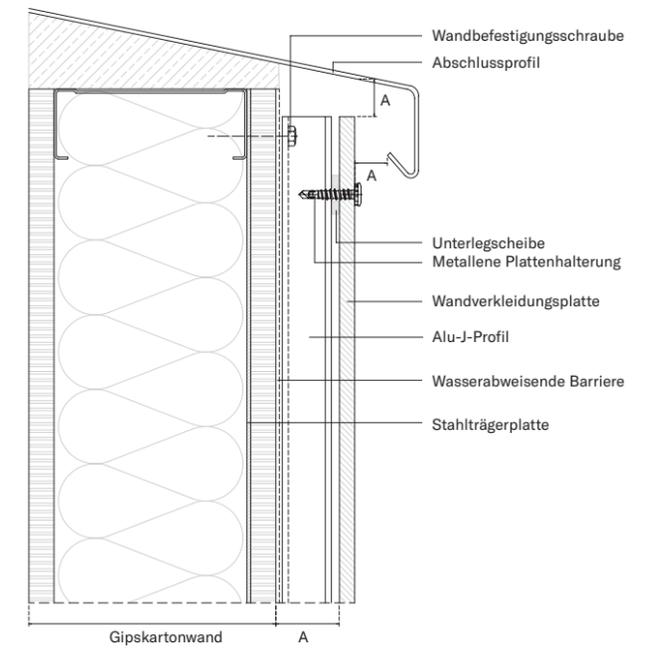
Einzelheiten zur Montage:

SOCKEL DETAIL



A > 20 mm (3/4")

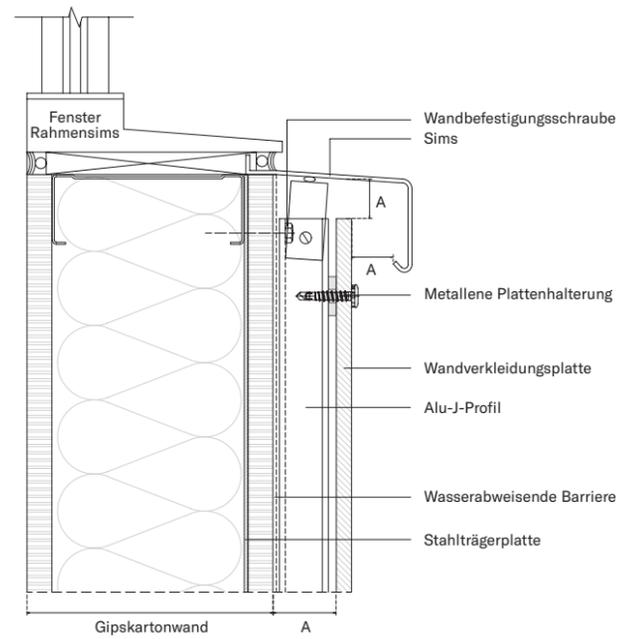
ATTIKA DETAIL



A > 20 mm (3/4")

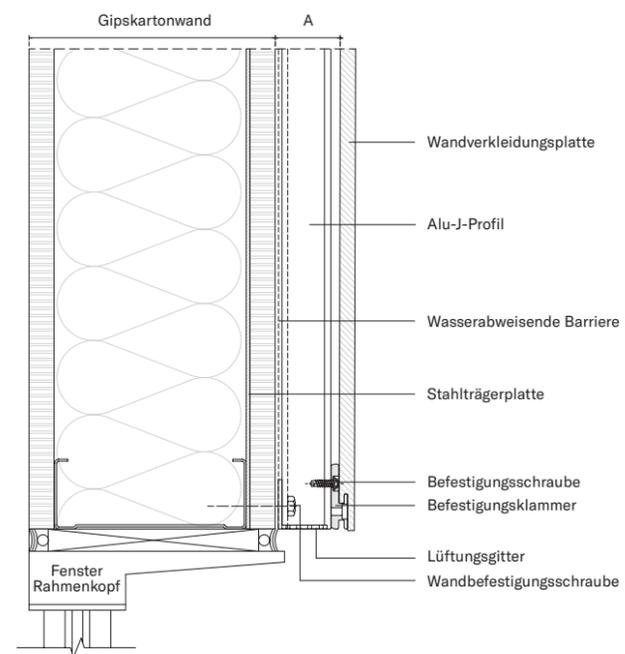
3. Montageanleitung

FENSTERBANK



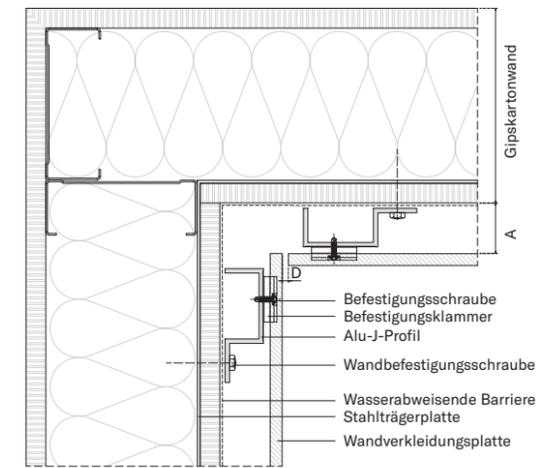
A > 20 mm (3/4")

FENSTERSTURZ



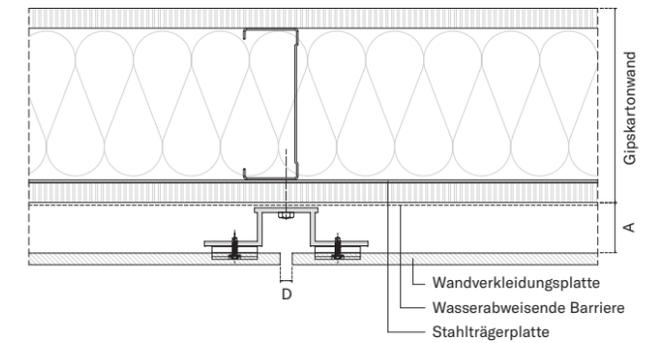
A > 20 mm (3/4")

INNENECKE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

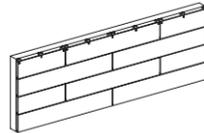
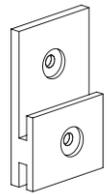
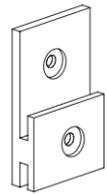
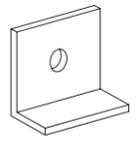
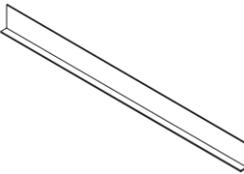
VERTIKALE FUGE



A > 20 mm (3/4")
D > 6 mm (1/4")

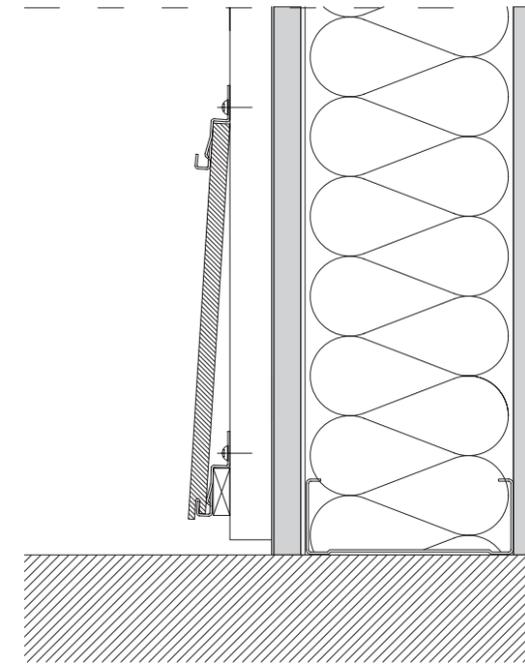
3. Montageanleitung

Zubehör:

ARTEN VON BEFESTIGUNGSELEMENTEN Montagezubehör für Wandverkleidungen	
Befestigung	Zubehör
 <p>Horizontal</p>	 Fassaden-Clip  Festpunkt  Lehre  SX3-D12  TWS-D12  7504N M3,5/L= 19 mm  7505B M3,5/L= 25 mm
 <p>Vertikal</p>	 Fassaden-Clip  L20X10 Anschlagteil  L20X10 Anschlagschiene  Lehre  SX3-D12  TWS-D12  7504N M3,5/L= 19 mm  7505B M3,5/L= 25 mm

3.3.3. Stülpschalung

Zwei verschiedene Lamellenbreiten sind erhältlich: 198 mm (7.80") und 300 mm (11.81"), beide mit einer Höchstlänge von 2440 mm (8'). Dieses verdeckte Befestigungssystem eignet sich nur für eine Dicke von 8 mm (5/16").

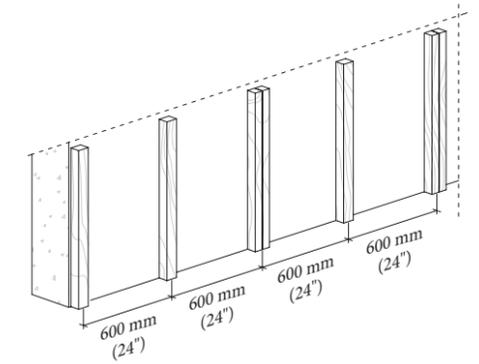


	DICKE	MAXIMALER ABSTAND
2440 x 198 mm (8' x 7.80")	8 mm (5/16")	600 mm (24")
2440 x 300 mm (8' x 11.81")		

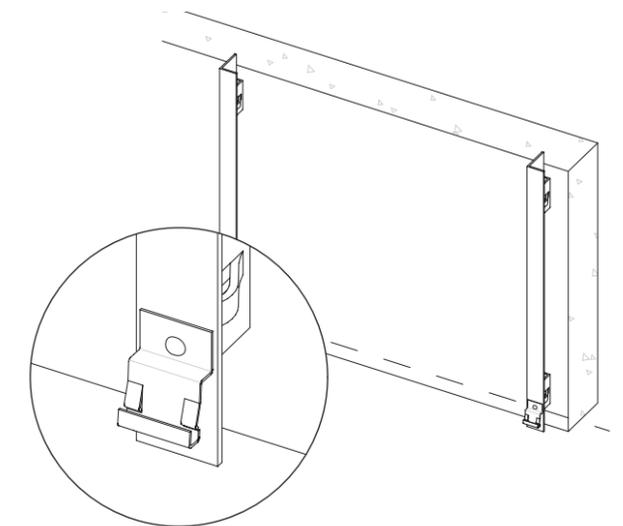
In jeder Richtung müssen für jedes Paneel immer mindestens 3 Auflagerpunkte vorhanden sein.

Für die korrekte Montage dieses Systems liefert PARKLEX PRODEMA Klammern und Lamellen mit einer bearbeiteten Kante, die sich perfekt in die Profile einpasst.

Der Abstand zwischen den Profilen darf 600 mm (24") nicht überschreiten. Jedes Paneel muss von mindestens drei vertikalen Leisten gestützt werden.

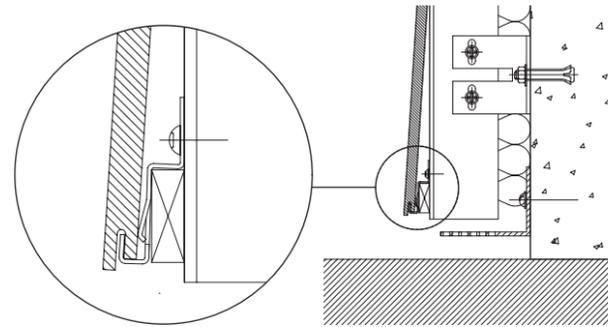


Die Klammern für die Stülpschalung aus schwarz lackiertem Edelstahl werden am unteren Teil der vertikalen Profile befestigt.



3. Montageanleitung

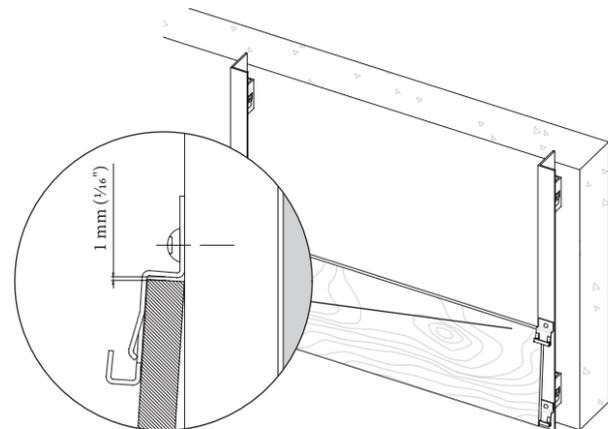
Ein 8 mm (5/16") -Stift wird in der ersten Reihe als Anschlag hinter den Stülpchalungs-Clip angebracht.



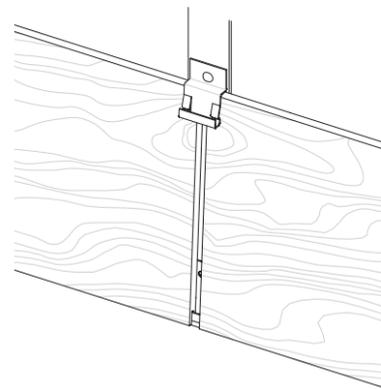
Nachdem die erste Reihe Stülpchalungs-Clips montiert ist, verlegen Sie die erste Reihe der bearbeiteten Lamellen. Die Nut der Lamellen passt genau in den Stülpchalungs-Clip.

Die Ausrichtung der ersten Reihe Stülpchalungs-Clips ist wichtig, da die Paneele auf diesen Teilen aufliegen werden.

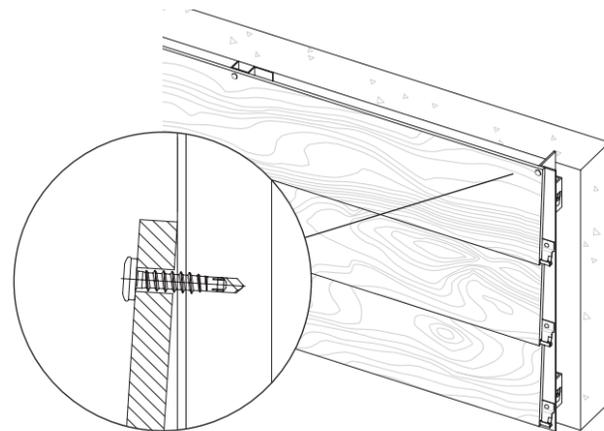
Im oberen Teil der Lamelle wird ein weiterer Stülpchalungs-Clip befestigt, der die Basis für die zweite Reihe bildet, usw. Achten Sie unter Verwendung einer Lehre auf eine Dehnungsfuge von 1 mm zwischen dem Stülpchalungs-Clip und der Holzlatte.



Der Stülpchalungs-Clip ist so konzipiert, dass er die Fuge zwischen zwei Platten ausgleicht. Zwischen der Klammer und der Lamelle ist ein Abstand von 1 mm erforderlich, um die Materialausdehnung aufzufangen. Zwischen den Lamellen muss eine Dehnungsfuge von 6 mm (1/4") vorgesehen werden.



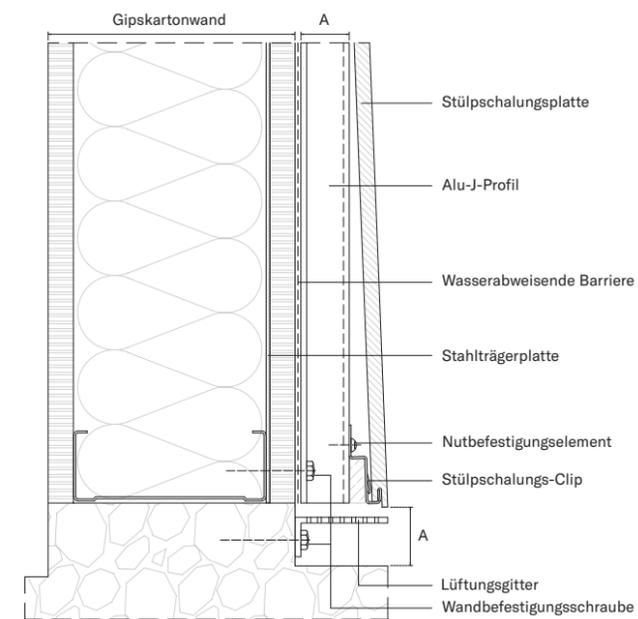
Abschließend muss die letzte Lamellenreihe mit Schrauben befestigt werden, wobei die gleichen Schritte wie bei dem auf Seite 18 (Abschnitt 3.2.1) beschriebenen System zu befolgen sind.



Einzelheiten zur Montage:

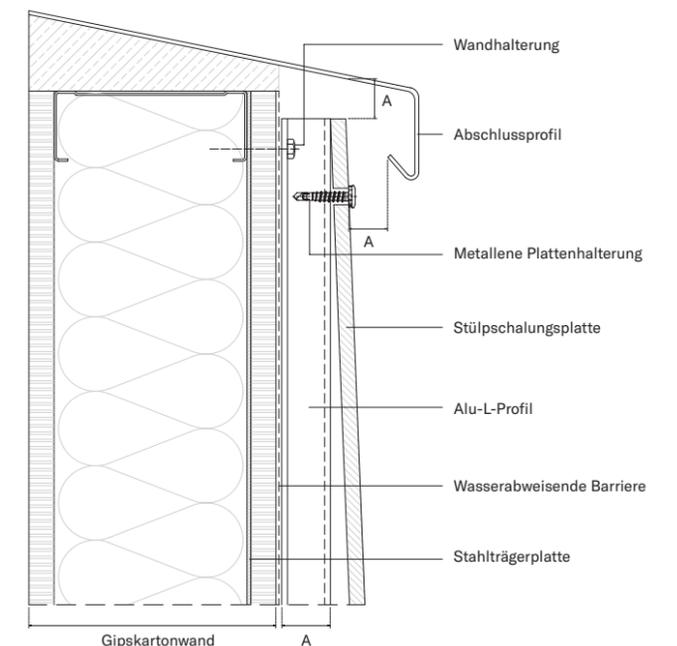
PARKLEX PRODEMA verfügt über ein umfangreiches Angebot an Lösungen mit allen Arten von Einbaudetails für Ecken, Fenster, Attika usw. Alle diese Details sind im technischen Bereich der PARKLEX PRODEMA Website abrufbar.

SOCKEL DETAIL



A > 20 mm (3/4")

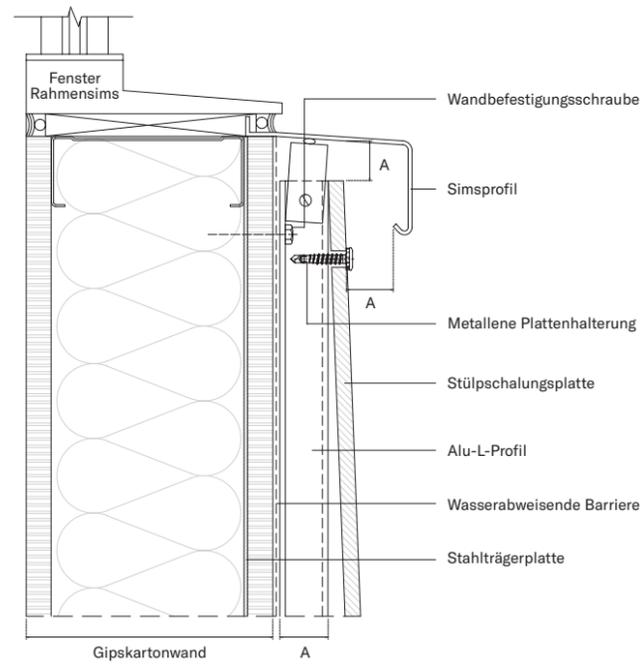
ATTIKA DETAIL



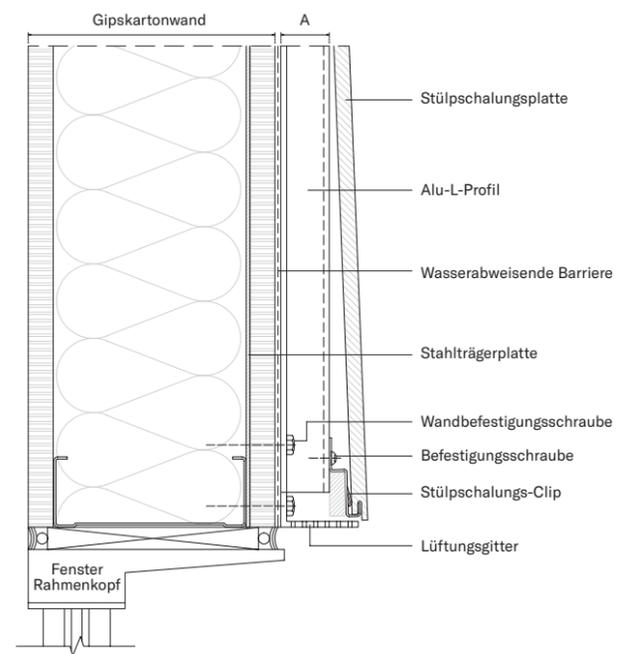
A > 20 mm (3/4")

3. Montageanleitung

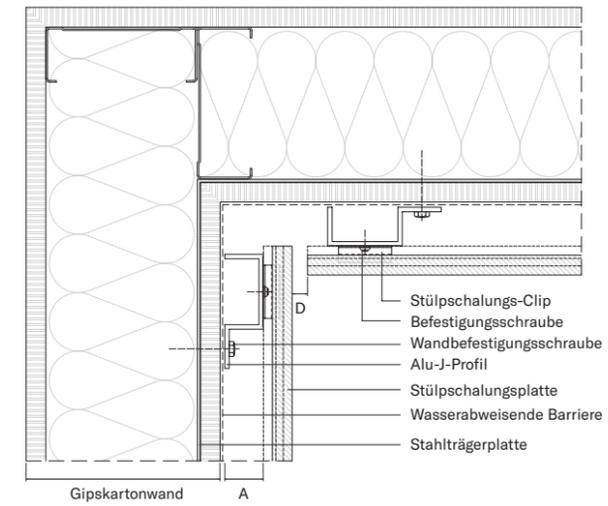
FENSTERBANK



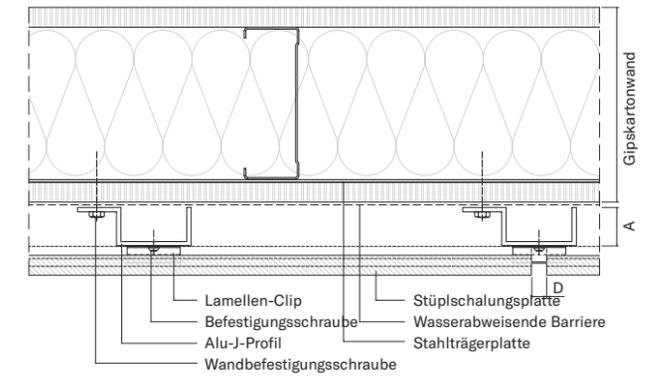
FENSTERSTURZ



INNENECKE

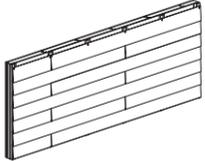
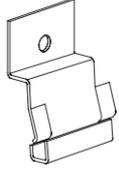
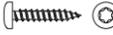


VERTIKALE FUGE



3. Montageanleitung

Zubehör:

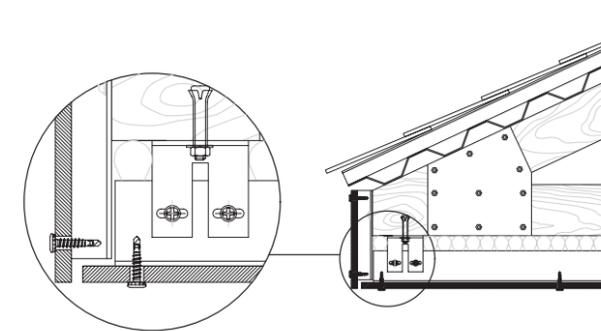
ARTEN VON BEFESTIGUNGSELEMENTEN Montagezubehör für Stülpchalungen	
Befestigung	Zubehör
 Horizontal	 Stülpchalungs-Clip  Rachenlehre  SX3-D12  TWS-D12  7504N M3,5/L= 19 mm  7505B M3,5/L= 25 mm

3.4. NATURSOFFIT und abgehängte Decken

Für abgehängte Decken bietet PARKLEX PRODEMA NATURSOFFIT, NATURCLAD und NATURSIDING-Platten an. Wählen Sie die für Ihr Projekt am besten geeignete Montagemethode und beachten Sie die unten aufgeführten Empfehlungen.

3.4.1. Sichtbare Befestigung mit Schrauben oder Nieten

Für die Montage von NATURCLAD oder NATURSOFFIT-Platten in Decken mit sichtbarem Befestigungssystem müssen die auf Seite 18 (Abschnitt 3.2.1) beschriebenen Anweisungen beachtet werden. Dieses Befestigungssystem kann für 8 mm (5/16"), 10 mm (3/8"), 12 mm (1/2") und 14 mm



(9/16") -Platten verwendet werden.

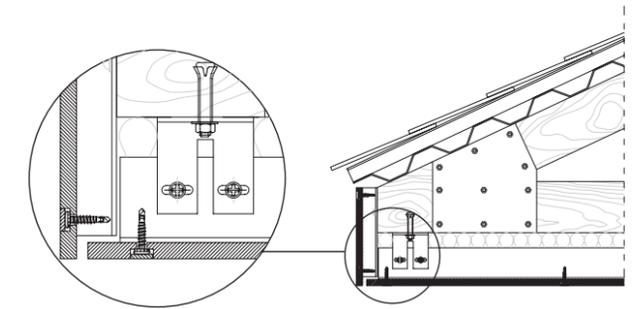
Abstand zwischen den Profilen:

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8 mm (5/16") / 10 mm (3/8")	600 mm (≤ 24")
12 mm (1/2")	800 mm (≤ 32")
14 mm (9/16")	1000 mm (≤ 40")

In jeder Richtung müssen für jede Platte immer mindestens 3 Befestigungspunkte vorhanden sein.

3.4.2. Verdeckte Befestigung mit Abdeckkappen

Dieses System ermöglicht den Einbau von 10 mm (3/8") und 12 mm (1/2") dicken Platten. Für die Montage von NATURCLAD oder NATURSOFFIT mit Abdeckkappen sind unbedingt die auf Seite 26 (Abschnitt 3.2.2) beschriebenen Anweisungen zu beachten.



Abstand zwischen den Profilen:

DICKE	MAXIMALER ABSTAND
10 mm (3/8")	600 mm (24")
12 mm (1/2")	800 mm (32")

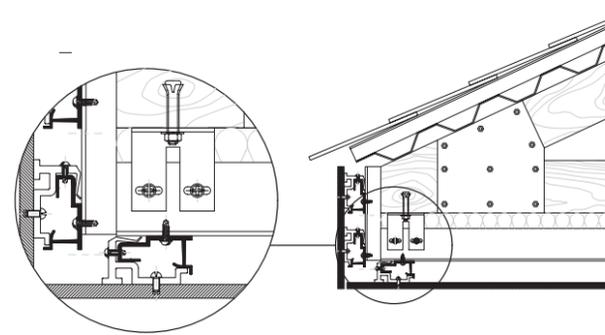
In jeder Richtung müssen für jede Platte immer mindestens 3 Befestigungspunkte vorhanden sein.

3. Montageanleitung

3.4.3. Verdeckte Befestigung mit Agraffen

Dieses System ermöglicht die Montage von Platten mit einer Dicke von 8 mm (5/16"), 10 mm (3/8") und 12 mm (1/2") als Decken.

Für die Montage von NATURCLAD oder NATURSOFFIT-Platten unter Verwendung des verdeckten Befestigungssystems mit Agraffen sind unbedingt die auf Seite 31 (Abschnitt 3.2.3) beschriebenen Anweisungen zu beachten.



Befestigung der Platten:

Nach dem Ausrichten der Platten in der endgültigen Position wird die Halterung mit einer selbstschneidenden Edelstahlschraube am Tragprofil befestigt, um ein seitliches Verrutschen der Platten zu verhindern. Die mittig platzierte Agraffe an der Oberseite des Paneels muss fest verschraubt werden.

ABSTAND ZWISCHEN DEN PROFILEN:

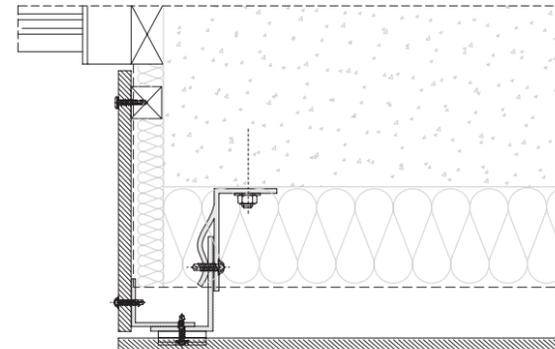
DICKE	MAXIMALER ABSTAND
8 mm (5/16") / 10 mm (3/8")	600 mm (24")
12 mm (1/2")	800 mm (32")

In jeder Richtung müssen für jede Platte immer mindestens 3 Befestigungspunkte vorhanden sein.

3.4.4. Verkleidungssystem an Deckenuntersichten

Das Verkleidungssystem kann auch auf horizontalen Flächen wie Decken oder Untersichten mit NATURSIDING oder NATURSOFFIT-Lamellen angebracht werden.

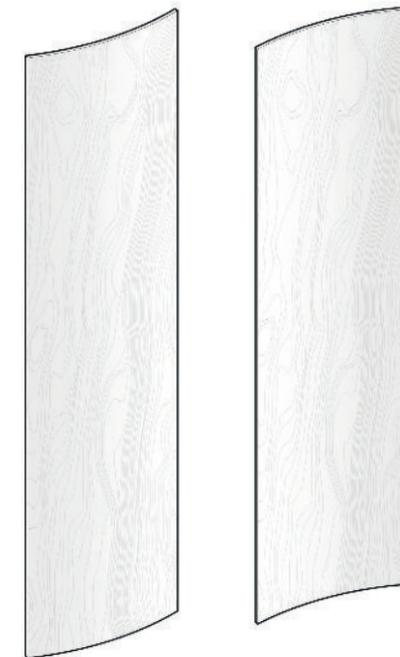
Für die Montage von NATURSIDING oder NATURSOFFIT-Lamellen unter Verwendung dieses Systems, beachten Sie bitte die auf Seite 43 (Abschnitt 3.3.1) beschriebenen Anweisungen.



3.5. Gebogene Oberflächen

PARKLEX PRODEMA bietet drei verschiedene Lösungen für Projekte, die den Einbau von NATURCLAD-Platten an gerundeten Wänden erfordern:

- durch Verwendung flacher Platten, wenn die Oberfläche facettenartig gestaltet werden soll
- durch Verwendung von Standardplatten für Radien von mehr als 3 m*
- durch Verwendung vorgebogener Platten für kleinere Radien



3.5.1. Gekrümmte Oberflächen mit facettenartig angeordneten Paneelen

Die Kurventechnik besteht darin, flache (Standard-) Platten zu verwenden, um eine facettenartige, gekrümmte Oberfläche zu schaffen. Wählen Sie die für Ihr Projekt geeignete Montagemethode und befolgen Sie die in diesem Katalog enthaltenen technischen Anweisungen.

3.5.2. Gekrümmte Oberflächen mit flachen Paneelen

Jeder Radius erfordert eine bestimmte Plattendicke. Falls Sie andere als die unten aufgeführten Plattendicken verwenden möchten oder eine gegen die Maserung verlaufende Wölbung erzielen wollen, wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von PARKLEX PRODEMA.

Gebogene Platten können nur mit der auf Seite 18 (Abschnitt 3.2.1) beschriebenen sichtbaren Befestigung mit Schrauben oder Nieten verlegt werden.

Bei der Montage der Platten an einer gewölbten Struktur muss der Abstand zwischen den Profilen verringert werden. Der Abstand zwischen der Mitte der Befestigung und der Plattenkante muss zwischen 20-25 mm (3/4" - 1") betragen.

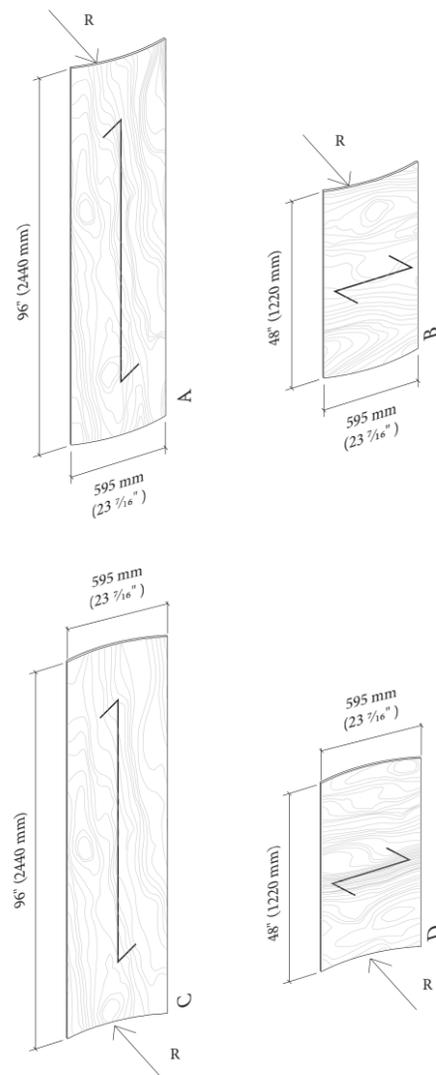
KRÜMMUNGSRADIUS	DICKE	ABSTAND ZWISCHEN DEN PROFILEN
≥ 3 m (10')	6 mm (1/4")	≤ 300 mm (12")
≥ 10 m (32')	≤ 8 mm (5/16")	≤ 400 mm (16")
≥ 20 m (64')	≤ 10 mm (3/8")	≤ 450 mm (18")

* Diese Tabelle gibt die erreichbaren Krümmungsradien für eine Platte mit den Abmessungen 2.440x1.220 mm (96 "x48") an. Ein kleinerer Radius kann erreicht werden, wenn die Breite der Platte reduziert wird.

3. Montageanleitung

3.5.3. Vorgebogene NATURCLAD-Platten

Mit vorgebogenen Platten können Radien von weniger als 3 m (10') erzielt werden. PARKLEX PRODEMA bietet je nach Projektanforderungen 6 mm (1/4") dicke konkave und konvexe vorgebogene NATURCLAD-Platten mit verschiedenen Radien an.



Die Maße variieren je nach Richtung der gewählten Maserung.

Verfügbare Radien:

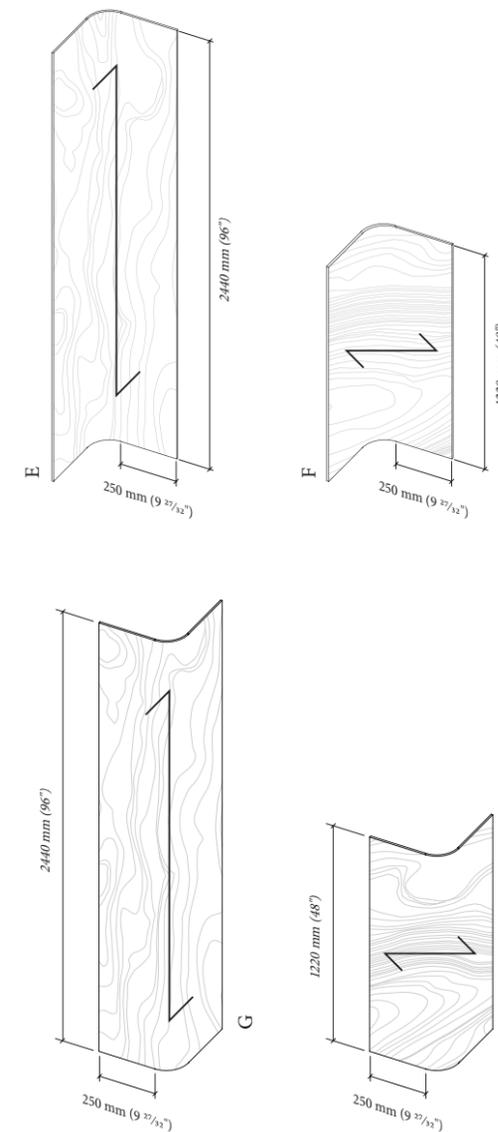
- 0.33 m (13")
- 0.5 m (20")
- 1 m (39")
- 2 m (79")
- 4 m (160")

Vorgebogene Paneele dürfen ausschließlich mit der auf Seite 18 (Abschnitt 3.2.1) beschriebenen sichtbaren Befestigung mit Schrauben oder Nieten montiert werden, wobei der Abstand zwischen den Profilen ≤ 600 mm (24") betragen muss und bei konvexen Teilen ein zentrales Auflagerprofil vorhanden sein muss. Der gewünschte Krümmungsradius des Panels muss dem benötigten Radius so nahe wie möglich kommen, in jedem Fall aber größer sein. Die verfügbaren Radien der vorgebogenen Platten können später vor Ort angepasst werden, um spezifische Krümmungsanforderungen zu erfüllen.

Für die Wahl des am besten geeigneten Krümmungsradius wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von PARKLEX PRODEMA.

3.5.4 Vorgebogene NATURCLAD-Eckplatten

PARKLEX PRODEMA liefert 6 mm dicke (1/4") vorgebogene Fassadenplatten für konkave oder konvexe Ecken mit dem auf Seite 18 (Abschnitt 3.2.1) beschriebenen sichtbaren Befestigungssystem mit einem Radius von 50 mm, um sich sowohl für vertikale als auch horizontale Holzmaserungsrichtungen zu eignen.

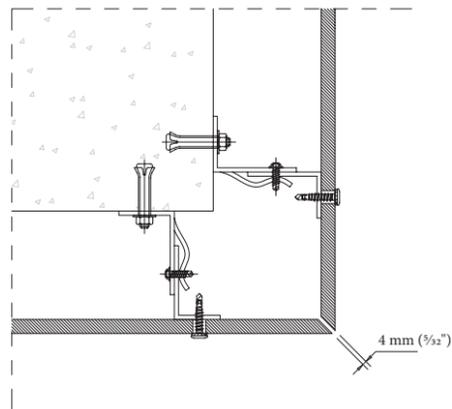


3. Montageanleitung

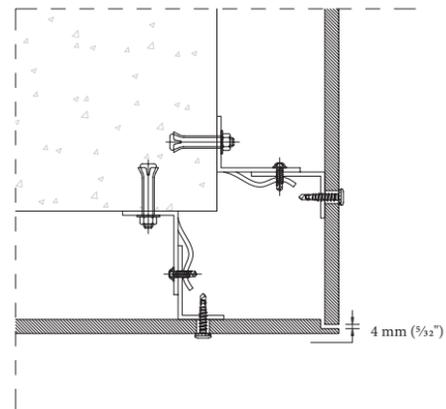
3.5.5. Ecken-details

Unabhängig vom verwendeten Montagesystem verfügt PARKLEX PRODEMA über ein umfangreiches Angebot an Lösungen für gerade Innen- und Außenecken.

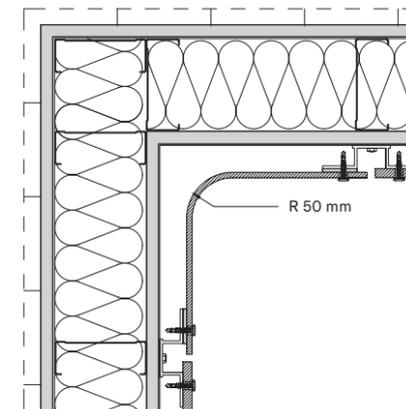
GEHRUNGSWINKEL



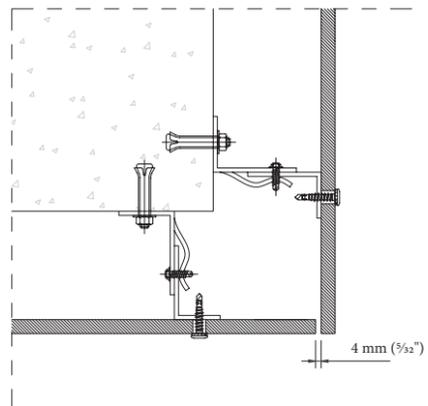
PILASTERKANTE



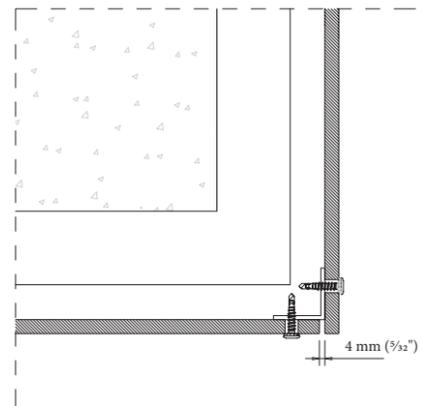
VORGEBOGENE INNENECKE



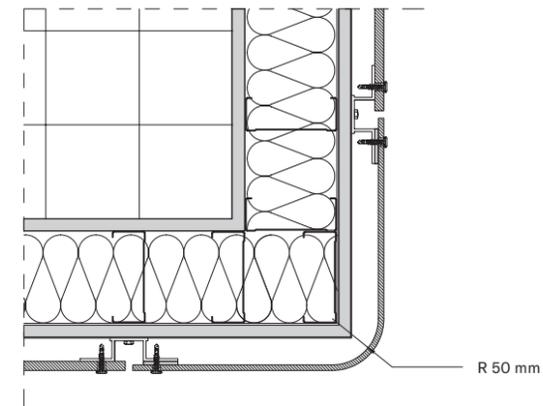
ÜBERLAPPENDE KANTE



ÜBERLAPPENDE KANTE MIT VERSTÄRKTEN ECKEN



VORGEBOGENE AUSSENECKE



4. Nach der Montage

4.1. Entfernen des Schutzfilms

NATURCLAD, NATURSOFFIT und NATURSIDING-Platten werden auf der Sichtseite durch einen speziellen Folienfilm geschützt. Der im Werk angebrachte Schutzfilm muss von der Plattenoberfläche entfernt werden, sobald das Produkt montiert wurde. Versuchen Sie niemals, den Schutzfilm auf der Rückseite zu entfernen, da es sich hierbei nicht um einen Schutzfilm handelt, sondern um eine für die Stabilität der Platte notwendige Folie.

Eine eingebaute oder der Witterung ausgesetzte Platte darf nicht länger als 2-3 Stunden mit der Schutzfolie überzogen bleiben. Dadurch wird verhindert, dass die Folie Rückstände auf der Plattenoberfläche hinterlässt, die mit Spezialmitteln entfernt werden müssen. Außerdem wird so auch ein Verziehen der Platte verhindert.

4.2. Wartung und Reinigung

Eine einfache Reinigung der Platten ist die einzig notwendige Art der Wartung. Die Oberfläche benötigt keinerlei spezifisch für Holz entwickelte Präventivbehandlungen.

Aufgrund der antihaftbeschichteten Plattenoberfläche lassen sich die meisten Flecken mit Wasser und einem milden Haushaltsreiniger leicht entfernen.

Sollten beim Entfernen noch Kleberrückstände der Schutzfolie auf der Oberfläche haften, können diese mit warmem Wasser und einem flüssigem Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch gereinigt werden, jedoch ohne die Oberfläche trocken zu reiben. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Schleifpartikeln.

Bei hartnäckigen Flecken kann die Paneeloberfläche mit einem weichen, ungefärbten Tuch gereinigt werden, das mit einem Universal-Lösungsmittel (Waschbenzin oder Spiritus) angefeuchtet wurde. Niemals Lappen oder Schwämme mit scheuernden oder schmirgelnden Reinigungsprodukten verwenden, da sie die Plattenoberfläche beschädigen könnten.

Auch scharfe Lösungsmittel wie Aceton, Ethylacetat, MEK, Nagellackentferner usw. sollten nicht verwendet werden. Sie können dauerhafte Schäden verursachen, indem sie die Oberflächenschutzfolie teilweise oder vollständig auflösen oder Risse verursachen, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sind. Diese Produkte sollten auch nicht auf der Rückseite der Platten verwendet werden.

Die Plattenoberfläche muss mit einem saugfähigen, fusselneuen Tuch getrocknet werden.

Es empfiehlt sich, probeweise immer nur einen kleinen Teil der betroffenen Stelle zu reinigen und erst nach Überprüfung der Wirksamkeit des Verfahrens mit der übrigen Oberfläche fortzufahren.

Bei Verwendung von Lösungsmitteln und chemischen Reinigungsmitteln sind stets die einschlägigen Gesundheits- und Hygienevorschriften zu beachten.

Beseitigung von Graffiti: Die speziell behandelte, antihaftbeschichtete Oberfläche der Paneele verhindert, dass Aerosolfarben dauerhaft auf der Oberfläche der Platten haften bleiben. Trotzdem können zum Entfernen Produkte erforderlich sein, die speziell zur Entfernung dieser Art von Farbe entwickelt wurden. Eine abschließende Endreinigung mit Seifenwasser und gründliches Abspülen mit klarem Wasser wird empfohlen.

Wir verfügen über spezielle Tests zur Graffiti-Beständigkeit für Flecken folgender Materialien:

- Blaue Permanentmarker und rote Sprühfarbe (auf Lösungsmittelbasis)

- Schwarzes Wachs

- Schwarze Marker auf Wasserbasis

Verwenden Sie niemals scheuernde Reinigungspulver oder -pasten, da diese die Oberfläche zerkratzen würden.

Wenn Sie die Ergebnisse dieser Tests einsehen möchten, fordern Sie diese bitte bei der Vertriebsabteilung von PARKLEX PRODEMA an.

4.3. Reparatur

Es gibt zur Zeit keine vorgegebenen Methoden zur Reparatur von PARKLEX PRODEMA-Platten. Bei gravierenden Schäden müssen die betroffenen Platten durch neue ersetzt werden.

5. Informationen zur Demontage

5.1. Demontage

NATURCLAD, NATURSOFFIT und NATURSIDING sind Teil eines hinterlüfteten Fassadensystems, dessen Hauptbestandteile (Aluminium, Stahl, Holz und Kunststoff) leicht trennbar und recycelbar sind.

5.2. Abfallentsorgung

Wiederverwendung:

Eine Wiederverwendung der Platten für andere Anwendungen mit unterschiedlichen Anforderungen wird unterstützt.

Recycling:

Die Cellulosefasern des Kerns und das hitzebeständige Furnier sind recycelbar. Die Recycling-Möglichkeiten schließen ihre Verwendung als Füllmaterial in Holzwerkstoffen für den Einsatz im Bauwesen ein.

Deponierung auf Mülldeponien: Alle die Erzeugung und die Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen betreffenden Spezifikationen, sowie die zutreffenden örtlichen Regelungen sind zu beachten und zu befolgen. Eine Entsorgung in industriellen Verbrennungsanlagen kann ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Unterkonstruktion:

Holz-, Aluminium- oder Stahlprofile können direkt für ihre ursprüngliche Nutzung wiederverwertet oder recycelt werden, wenn die Gebäude sorgfältig abgebaut wurden.

Bearbeitung und Produktion
PARKLEX PRODEMA International S.L.U.

Künstlerische Leitung
Jaume Ram rez Studio

Gedruckt in Barcelona
Bei Agpograf

WWW.PARKLEXPRODEMA.COM